

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*

- Bürgermeisterwahl
- Marktfest
- Wanderführer Grenzgänger
- Neuer Klettersteig





**GARTENWERK
SCHMID**
drinnen und draussen

- LANDSCHAFTS- UND GARTENPFLEGE
- HAUSMEISTERSERVICE
- PFLASTERARBEITEN

Marcellus Schmid
Schmittweg 10
87541 Bad Hindelang | Bad Oberdorf
Tel 08324 973 627 | Fax 08324 973 628
Email info@gartenwerk-schmid.de

Garten- und Landschaftsbau BBH-Berkold

Natursteinmauern • Entwässerung • Pflasterarbeiten u.v.m.

Baggerarbeiten und Transporte um Haus & Garten

Andi Berkold
Bad Hindelang

Mobil 01 72 / 1 58 53 55
bbh-berkold.mycvlex.de
E-Mail: post@bbh-berkold.de






MW
spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer
Im Schlauchen 21
Bad Hindelang-Hinterstein
Telefon 08324. 8129
www.spenglerei-wittwer.de

Unser Grill-Tipp des Monats

Koller's Schweine Halssteak
saftiges Steak vom Schweine Hals, gewürzt mit einer Mischung aus Salz, Pfeffer, Zwiebel, Paprika und Kräutern

Hindelanger Wildbratwurst
Bratwurst mit Hintersteiner Rotwild. Fein abgestimmt mit etwas Wacholder, Piment, Nelke sowie Muskat

METZGEREI KOLLER *natürlich*

Bad Oberdorfer Str. 24
Marktstraße 33

Tel. 08324/2079
Tel. 08324/1509

www.metzgerei-koller.de

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Leporello
[DER BUCHLADEN]

Papeterie
Bücher inkl.
Bestell- und Lieferservice
Kleine Geschenkartikel
Schreibwaren/Schulbedarf
Kopieren, Scannen, Drucken

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 13.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.30 Uhr

Marktstr. 22
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 9733044
www.leporello-hindelang.de
leporelloerbuchladen@gmail.com

Zur Verstärkung suchen wir
Schreiner m/w

Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Haug
... Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

Anzeigen helfen verkaufen

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!



METZGEREI ENDRASS
BESTES AUS DER REGION
seit 1925

Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

Knuspriges zur Grillsaison

Laugenstangen, Wurzelbrot,
Baguette, Vinschgauer ...

Bäckerei · Konditorei
HOLZHEU

Rainbühlgasse 2 · 87541 Bad Oberdorf · Tel. 0 8324 - 605 · brotruf.de

Fit in den Sommer

- Training am Gerät
- Rückenfit
- Indoor Cycling

ALPIN-MED

Anmeldung bitte unter:
Telefon 08324/933480
Bad Hindelang
Gerberweg 10
www.alpin-med.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 7.30 - 20.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	9
Veranstaltungen	15
Vereine	21
Wirtschaft	23
Kultur	24
Jugend und Familie	25
Verschiedenes	28

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Editha Kuisle
2. Bürgermeisterin

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Karin Huber
Telefon 08323/802-131
gemeindeblatt@eberl.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 1. September 2018.**

Redaktionsschluss ist **Dienstag, 21. August 2018, um 18.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 21. August 2018, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Alphornbläser
von Wolfgang B. Kleiner

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie dieses Heft in Händen halten, ja, dann wissen wir bereits, wie gewählt wurde. Wir wissen, wer unsere neue Bürgermeisterin oder unser neuer Bürgermeister ist.

Ich freue mich, die Amtsgeschäfte übergeben zu dürfen, nicht ohne auszudrücken, welche Ehre es für mich war, aber auch welche Freude es mir gemacht hat, die Geschicke von Bad Hindelang dieses letzte Jahr über gestalten zu dürfen. Es ist eine schöne Aufgabe, Erste Bürgermeisterin von Bad Hindelang zu sein und so gratuliere ich sehr herzlich der oder dem Gewählten.

Ich wünsche alles Gute, viel Elan und eine stabile Gesundheit (denn die braucht man), gute Ideen, die anstehenden Herausforderungen anzugehen, Unterstützung durch die Gemeinderatskollegen und die Bevölkerung, um die Zukunftsthemen zu meistern.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei Ihnen allen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung, den Gemeinderatskollegen, der Bevölkerung und all

jenen, die Bad Hindelang zugetan sind, für das Vertrauen, das Sie mir im letzten Jahr entgegengebracht haben, für die Unterstützung und das Wohlwollen. Ohne Ihren Rückhalt wäre es nicht so gut gelaufen. Vielen herzlichen Dank.

Und ... wenn Sie dieses Heft in Händen halten, wird die Straßenbaumaßnahme des Staatlichen Bauamtes Kempten an der B 310 zwischen Wertach und dem Abzweig Jungholz in die entscheidende Phase eingetreten sein, nämlich die der zeitweisen Vollsperrung. Ich kann Ihnen versichern, dass die Beteiligten alles daran gesetzt haben, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Trotzdem ist uns bewusst, dass die großräumige Umfahrung der Baustelle für Sie in Unterjoch und in Oberjoch, für Ihre Gäste und die Ausflügler, eine große Belastung bedeutet. In Ihrem Interesse hoffe ich sehr, dass der Zeitplan eingehalten werden kann (was erheblich vom Wetter abhängt) und nach einer Öffnung übers Wochenende (7./8. Juli) die Teerarbeiten Ende der Woche abgeschlossen werden können.



Editha Kuisle

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Geduld und Ihr Verständnis und dem Staatlichen Bauamt Kempten für die umsichtige Planung. Auch sonst war und ist einiges los in Bad Hindelang ... lesen Sie selbst.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus,

Ihre

Editha Kuisle
Zweite Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterwahl ist entschieden

Auch wenn derzeit nur das vorläufige Endergebnis der Wahl vorliegt, ist danach Frau Dr. Sabine Rödel die neue Bürgermeisterin in Bad Hindelang.



So hat Bad Hindelang gewählt

Zu dem Wahlergebnis die herzlichsten Glückwünsche.

Editha Kuisle hat in ihrem vorstehenden Editorial bereits ihre Wünsche und ihren Dank ausgedrückt.

Die Wahlgewinnerin hat bis zum 8. Juli Zeit, die Annahme der Wahl zu erklären.

Der Wahlausschuss wird in seiner öffentlichen Sitzung am Montag, 9. Juli, um 18.30 Uhr das endgültige Wahlergebnis feststellen. Ab Dienstag, 10. Juli, wird Bad Hindelang eine neue Erste Bürgermeisterin haben.

Der Markt Bad Hindelang dankt Herrn Andreas Maier sowie allen

Bewerbern um das Amt des Ersten Bürgermeisters für ihre Bereitschaft und ihr Engagement. Gleiches gilt den örtlichen Wählergemeinschaften und Parteien für die Suche und die Unterstützung der Kandidaten.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Wahlhelfern, die für eine rasche und zuverlässige Ermittlung des Wahlergebnisses gesorgt haben. Ein herzliches Dankeschön auch an die Eigentümer der Wahllokale, die sich nicht im Eigentum der Gemeinde befinden; namentlich der katholischen Kirche für das Pfarrheim, Frau Carmen Blanz für die Räumlichkeiten im „Becke“ und Herrn Albert Besler für seine Räume in Bad Oberdorf.

Vorläufiges Endergebnis	Andreas Maier		Dr. Sabine Rödel	
	Stimmen	%	Stimmen	%
Bad Hindelang – obere	49	17,75%	227	82,25%
Bad Hindelang – untere	54	18,75%	234	81,25%
Bad Oberdorf	90	21,79%	323	78,21%
Hinterstein	104	37,55%	173	62,45%
Oberjoch	22	19,47%	91	80,53%
Vorderhindelang	118	23,74%	379	76,26%
Unterjoch	168	82,76%	35	17,24%
Briefwahl	231	27,76%	601	72,24%
Summe	836	28,84%	2063	71,16%

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Am Mittwoch, 11. Juli findet um 18.00 Uhr im Pfarrheim Hindelang eine erste öffentliche Gemeinderatssitzung mit der Vereidigung der neu gewählten Bürgermeisterin statt.

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats findet am Mittwoch, 25. Juli, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 16. Mai:

Zunächst wurde **Eric Beißwenger** als neues Gemeinderatsmitglied begrüßt und vereidigt. Sodann erfolgte die offizielle Verabschiedung von **Manfred Berkold** aus dem Marktgemeinderat. Er war zum 1. Mai in die Gemeindeverwaltung gewechselt. Er hat dem Gremium seit 2008 angehört. Er war in dieser Zeit Mitglied im Bauausschuss und seit 2014 Mitglied im Hauptausschuss sowie dem Rechnungsprüfungsausschuss. Darüber hinaus war er als Sportreferent tätig. Die Zweite Bürgermeisterin dankte Herrn Berkold für die geleistete Arbeit und überreichte ihm als Anerkennung den kleinen Hindelanger Dukaten in Gold. Für sein langjähriges Engagement für die Feuerwehren wurde **Hans**

Wechs geehrt, der nach 25 Jahren aus seinem Amt als Kreisbrandmeister ausgeschieden ist und zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt wurde.

Hans Wechs hat sich über 40 Jahre für die Belange der Feuerwehr eingesetzt. In dieser Zeit war er viele Jahre im Gemeinderat Feuerwehrreferent und wertvoller Ansprechpartner. Im Namen des Marktes Bad Hindelang sagte die Zweite Bürgermeisterin „Danke“ und überreichte ein Präsent.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Auftragsvergaben zur **Erneuerung der Saalbeleuchtung und zur Erweiterung der Brandmeldeanlage** im Kurhaus.

Nach dem Sachvortrag der Verwaltung zu den **Kinderzahlen und den Anmeldungen für die gemeindlichen Kindergärten**, aus dem die Notwendigkeit zum Handeln hinsichtlich der Einrichtung einer weiteren Krippengruppe im Kindergarten Hindelang deutlich wurde, fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss: Um die in der Krippe ab September 2018 angemeldeten Kinder aufnehmen zu können, stimmte der Gemeinderat zu, den Bewegungsraum für Kleinkinder im Alter von 2 bis 3 Jahren mit maximal 20 Plätzen (das entspricht max. 15 Kindern) einzurichten und eine Betriebserlaubnis beim Landratsamt zu beantragen. Ebenso stimmte er einer Personalaufstockung um drei Mitarbeiter/innen zu, mit entsprechender Stellenausschreibung. Die Verwaltung wurde beauftragt, vorbereitende

Überlegungen zur Erweiterung der Krippe mit Kostenschätzung anzustellen und spätestens im Herbst die Möglichkeiten dem Gemeinderat vorzustellen.

Im Bereich von **Musikschule und Ganztagesklasse** wurde dem Gemeinderat eine Lösung zum bisher deckungsgleichen Angebot von **Musikunterricht** zur Kenntnis gebracht.

Unter dem Tagesordnungspunkt **„Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen“** informierte die Zweite Bürgermeisterin darüber, dass das **Hintersteiner Tal** bald wieder mit **Mobilfunk** versorgt sein wird.

Abschließend informierte der Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund über **Änderungen der Bayerischen Gemeindeordnung** im Hinblick auf eine mögliche persönliche Beteiligung von Gemeinderatsmitgliedern.

Sitzung vom 20. Juni:

Dem Marktgemeinderat wurde das Konzept von Bad Hindelang Tourismus (BHT) zur **Neuaufstellung des digitalen Vertriebs** vorgestellt. Dieses betrifft die Gastgeber von Bad Hindelang. Hintergrund ist, dass durch die steigende Digitalisierung ein immer größerer Verdrängungswettbewerb der Online-Buchungsportale in den weltweit führenden Suchmaschinen (Marktführer Google) entsteht. Mit der Darstellung aller online buchbaren Betriebe auf den wichtigsten Buchungsportalen und einer neuen Provisionsregelung auf allen Kanä-

len soll zukünftig eine noch bessere Sichtbarkeit unserer Gastgeber auf Google erreicht werden. Der Marktgemeinderat billigte das Konzept insgesamt, einschließlich der detailliert vorgestellten Regelungen zur Provision und den finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt von BHT.

Weiter wurde dem Marktgemeinderat eine **neue Leistungsträgervereinbarung** für die Darstellung der Vermieterbetriebe auf www.badhindelang.de vorgestellt.

Aufgrund der neuen EU-Pauschalreise-Richtlinie ab 1. Juli 2018, der DSGVO, und sonstiger neuer gesetzlicher Vorschriften und aktueller Rechtsprechungen muss die Leistungsträgervereinbarung für den Gastgebereintrag im Buchungsportal „feratel“ erneuert werden. Der Gemeinderat hat auch hierzu einen einstimmigen Beschluss gefasst.

Beide Punkte waren vom Tourismusbeirat vorberaten und dem Gemeinderat mit der Empfehlung zur entsprechenden Beschlussfassung vorgelegt worden.

Abschließend wurde die bisher in Bad Hindelang geltende Regelung über das **Plakatieren bei Wahlen** besprochen. An dieser soll weiter festgehalten werden.

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse: <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>.

Bericht aus den Sitzungen des Tourismusbeirats

Sitzung vom 17. Mai:

Begehung des Familienwanderweges

Der Tourismusbeirat hat am 25. April den Familienwanderweg von Vorderhindelang nach Bad Oberdorf begangen, um sich über die Möglichkeiten zur Qualitätsverbesserung, einer Aufwertung des Weges für Kinder und die Anbindung von der Ortsmitte bis zur Hornbahn ein Bild zu machen. Die Ergebnisse aus dieser Begehung wurden dem Tourismusbeirat präsentiert. In einer noch zu bildenden Arbeitsgruppe soll daraus ein Konzept erstellt, die Kosten vollständig ermittelt und die Umsetzung der Vorschläge vorangetrieben werden (Hinweis: die

Umsetzung findet zum Teil über die Verkehrs- und Tourismusvereine bereits statt).

Hindelôngar Alpzit

Armin Kiefer stellte die Veranstaltung „Hindelôngar Alpzit“ vor, die inzwischen vom 8. bis 10. Juni bereits mit großem Erfolg stattgefunden hat.

Informationen, Verschiedenes

Unter diesem Punkt gab es Informationen zu den Themen „Allergikerfreundliche Gemeinde“ (ECARF hat den Vertrag mit dem Bayerischen Heilbäderverband gekündigt, zukünftig wird der TÜV Rheinland die Zertifikate ausstellen), Leistungsträgervereinbarungen und digitaler

Vertrieb (Sondersitzung des Tourismusbeirats am 4. Juni zu diesem Thema), Feinstaubkampagne (Kampagne im Großraum Stuttgart zur Gewinnung von Zugriffen auf die Homepage), Datenschutz (Leitfaden für Vermieter durch Rechtsanwalt Hütten wurde erstellt), „Alpennester“ (noch keine Musterwohnung gefunden), Werbung Schweiz (findet über die Allgäu GmbH statt).

Sondersitzung vom 4. Juni

Neuaufstellung digitaler Vertrieb

Durch die steigende Digitalisierung entsteht ein immer größerer Verdrängungswettbewerb der Online-Buchungsportale in den weltweit führenden Suchmaschinen (Marktführer

Google). Mit der Darstellung aller online buchbaren Betriebe auf den wichtigsten Buchungsportalen und einer neuen Provisionsregelung auf allen Kanälen soll zukünftig eine noch bessere Sichtbarkeit unserer Gastgeber auf Google erreicht werden.

Neue Leistungsträgervereinbarung für die Darstellung auf www.badhindelang.de

Aufgrund der neuen EU-Pauschalreise-Richtlinie ab 1. Juli 2018, der DSGVO, und sonstiger neuer gesetzlicher Vorschriften und aktueller Rechtsprechungen muss die Leistungsträgervereinbarung für den Gastgebereintrag in „feratel“ erneuert werden.

Unsere erste Veranstaltung zu Ehren der Geburtstags- und Ehejubilare hat am 19. Juni stattgefunden

Es ist bereits seit Langem üblich, ab dem 80. Geburtstag alle runden und halbrunden Geburtstage unserer Mitbürger zu würdigen, sowie auch den Paaren zu gratulieren, die die Goldene, Diamantene oder sogar die Steinerne Hochzeit feiern konnten. Ab diesem Jahr gehen wir einen anderen Weg: Die Gemeinde möchte ihre Jubilare in gemeinsamen festlichen Veranstaltungen ehren und mit ihnen in geselliger Runde ins Gespräch kommen.

So hat die Gemeinde alle Jubilare des ersten Halbjahres eingeladen, bei Kaffee und Kuchen ein paar schöne gemeinsame Stunden zu verbringen. Neben den Jubilaren waren die Seniorenbeauftragte Frau Georg dabei und von den Gemeinderatsmitgliedern Eric Beißwenger und der Jugend- und Sozialreferent Christian Schöll so-



Bild: MBH

wie die Zweite Bürgermeisterin Frau Kuisle. Es waren drei schöne Stunden mit anregenden Gesprächen unter Begleitung von Raffael

Heim, der auf der Steirischen Harmonika für die musikalische Untermalung des Nachmittags gesorgt hat.

Der Ehrennachmittag für die Jubilare der zweiten Jahreshälfte wird voraussichtlich im November stattfinden.

Kamerafahrzeug im Hintersteiner Tal unterwegs

Das Messfahrzeug, das Ende April zwischen Hinterstein und Bad Hindelang unterwegs war, liefert Daten, mit denen die Strecke virtuell simuliert werden kann. Im Rahmen eines Interreg-Kleinprojekts wird derzeit eine Studie zum elektrischen, autonomen Fahren erstellt. Projektträger ist der Landkreis Oberallgäu, der im Rahmen des Projekts mit der Universität Innsbruck, der Hochschule Kempten und Bad Hindelang zusammenarbeitet. Die Messfahrten werden von der Firma 3D-Mapping aus Holzkirchen

im Rahmen des Projekts auf eigene Kosten durchgeführt. Wie viele mittelständische Unternehmen ist die Firma stark an neuen Mobilitätslösungen interessiert und engagiert sich daher für die Realisierung eines Testgebiets im Oberallgäu. Aktuell sind Tests mit autonomen Fahrzeugen im Oberallgäu noch Zukunftsmusik. Derzeit sind noch keine Fahrzeuge auf dem Markt, die die besonderen Anforderungen der Landstraße bewältigen und dabei auch noch flott unterwegs sind. Einzelne TÜV-zertifizierte Strecken in

Deutschland dürfen nur mit bis zu 15 km/h befahren werden. Dies ist natürlich noch keine Option für einen flächendeckenden Einsatz oder für die Befahrung der Strecke von Bad Hindelang nach Hinterstein. Flächendeckende Tests finden zwar in den USA bereits statt, jedoch wird dort bewusst ein Restrisiko in Kauf genommen.

Mit der genauen Kartierung und Bewertung der Strecken, wie sie im Rahmen des Interreg-Kleinprojekts geschieht, kann die Straße am Computer simuliert werden und Fahrzeuge können zunächst virtuell getestet werden. Die Laserscanner, die bei der Vermessung zum Einsatz kommen, vermessen Unebenheiten, Randsteine und Markierungen millimetergenau. Veränderungen wie Regen, Schnee, Radfahrer oder Pferdekutschen lassen sich in der Simulation künstlich einfügen.

Was bringt die Zukunft?

Das autonome Fahren hat das Potenzial, Mobilität gerade im ländlichen Raum in absehbarer Zeit grundlegend zu verändern. Die Kosten für einen Transport in einem elektrisch betriebenen, fahrerlosen Verkehrsmittel sind sehr gering. Bereits heutige Elektroautos verbrauchen auf 100 Kilometer 15 bis 20 Kilowattstunden Strom, im Ge-

genwert von vier bis sieben Euro. Denkbar ist daher, dass autonome Fahrzeuge Fahrdienste in Ortsteile oder zu Uhrzeiten anbieten könnten, die bisher aus Kostengründen schlecht vom ÖPNV erschlossen werden konnten. Ein Transportservice von „Tür-zu-Tür“ wäre denkbar und wird daher im Rahmen des Projekts wirtschaftlich bewertet.

Während in Ballungsräumen mit gutem öffentlichen Nahverkehr Konkurrenz zu heutigen Angeboten zu erwarten ist, haben autonome Fahrdienste im ländlichen Raum großes Potenzial. Diese Verkehrsszenarien sollen daher in einem ersten Schritt virtuell bewertet werden. In dem Fall, dass eine Umsetzung erfolgversprechend wäre und auch die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet werden kann, würde in einem Nachfolgeprojekt eine prototypische Umsetzung angegangen werden.

Die Projektträger freuen sich über Rückmeldungen und Einschätzungen von Ihrer Seite. Für die Auswertung Ihrer Hinweise durch die Universität Innsbruck wäre es hilfreich, wenn Sie diese schriftlich per E-Mail an klimaschutz@ira-0a.bayern.de richten, oder auf dem Postweg: Koordinationsstelle Klimaschutz, Landkreis Oberallgäu, Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen



Florian Besler erhält Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung

Florian Besler hat die Meisterprüfung zum „Geprüften Wassermeister“ mit Bravour bestanden und wurde deshalb mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet. Er wurde von der Werkleitung zum Stellver-

treter des Wassermeisters Michael Wechs berufen. 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle gratulierte Herrn Besler zu seinem Erfolg und überreichte ihm eine Anerkennung der Markt-gemeinde.



Weiterbildungsberatung in Bad Hindelang



Frau Susanne Gendner. Bild: privat

Das Thema berufliche Qualifizierung und Weiterbildung begleitet uns das ganze Berufsleben. Sei es bei der Berufswahl oder bei einer beruflichen Neuorientierung. Die Bereitschaft, sich weiterzubilden und fachlich immer auf dem aktuellen Stand zu sein, spielt heute eine große Rolle. Die Weiterbildungsberatung unterstützt Sie bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven und Bildungsmöglichkeiten, die zu Ihrer persönlichen Situation passen.

- Berufsfindung und Berufswahl
- Nachholen von Schulabschlüssen und Ausbildung
- Fragen zur beruflichen Weiterbildung und Aufstiegsqualifizierung
- Finanzielle Förderung für Weiterbildung
- Übersicht im Dschungel der Bildungsangebote
- Optimaler beruflicher Wiedereinstieg, z.B. nach der Elternzeit oder nach langer Krankheit
- Aktiv im Ruhestand; Betätigungsmöglichkeiten für Senioren

Nutzen Sie die Möglichkeit zu einem persönlichen Beratungsgespräch. Um Wartezeiten und Terminüberschneidungen zu vermeiden, wird um eine telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 08321/667350 gebeten.

Am Mittwoch, 18. Juli, von 14 bis 16 Uhr, findet die Beratung im Rathaus Bad Hindelang, Marktstraße 9, statt.

Susanne Gendner, Telefon 08321/667350, Mobil 0176/4044 2730, E-Mail: bildungsberatung@oa-vhs.de

Zurückschneiden von Hecken, Bäumen und Sträuchern

Immer wieder müssen wir feststellen, dass Hecken, Bäume oder Sträucher in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen.

Durch Sichtbehinderungen oder andere Einschränkungen ist die sichere Teilnahme am Straßenverkehr für die Verkehrsteilnehmer unter Umständen nicht mehr gewährleistet und der Winterdienst bei seiner Arbeit behindert. Wenn Bäume und Sträucher voll belaubt sind, haben Verkehrsteilnehmer an vielen Stellen in der Gemeinde Probleme: Das Laub verdeckt oft wichtige Verkehrszeichen, auf Gehwege hinauswachsende Hecken und Sträucher zwingen Fußgänger zum Ausweichen auf die Fahrbahn. Das aber darf nicht sein und kann sehr teuer werden. Hier sind die Grundstückseigentümer in der Pflicht: Führt ein solches Hindernis zu einem Unfall, muss der Eigentümer sogar damit rechnen, Schadensersatz zahlen zu müssen.

Deshalb bitten wir alle Grundstückseigentümer zu überprüfen, ob im Bereich ihrer Grundstücke über Geh- und Radwegen eine Höhe von 2,50 m und über Fahrbahnen eine Höhe von 4,50 m frei geschnitten ist.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist das Schneiden von Hecken und Bäumen das ganze Jahr über zulässig. Der Grundstückseigentümer hat dafür Sorge zu tragen, dass Anpflanzungen den öffentlichen Verkehrsraum nicht beeinträchtigen.

Wir weisen darauf hin, dass nach den gesetzlichen Bestimmungen ordnungswidrig handelt, wer durch Nichtschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs gefährdet.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Markt Bad Hindelang,
Ordnungsamt

Auszubildende fertigen Wasserrad für Spielstation

In Absprache mit dem Bauhof Hindelang haben Auszubildende der Firma Voith Turbo BHS Getriebe GmbH Sonthofen ein neues Wasserrad für die Spielstation auf dem Wanderweg entlang der Ostrach gefertigt.

Die Auszubildenden aus dem 2. Lehrjahr freuten sich über eine abwechslungsreiche und interessante Zusatzarbeit in ihrer Ausbildung. Sie konstruierten und bauten das

Wasserrad in der Lehrwerkstatt und montierten es anschließend vor Ort. Durch die Zusammenarbeit mit dem Bauhof Hindelang und dem Engagement der Auszubildenden kann sich Hindelang nun wieder über ein neues Wasserrad auf dem Wanderweg freuen.

Der Markt Bad Hindelang bedankt sich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit der Firma Voith mit dem Bauhof Hindelang.



Von links: Kilian Rapp, Merlin Reichle, Herr Schach (Bauhof Hindelang) und Ausbildungsleiter Andreas Jörg.

Bild: BHS

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Sitzung vom 9. Mai:

Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Neubau einer Hirtenhütte am Engeratsgundsee im Hintersteiner Tal
- Neubau eines Nebengebäudes beim Anwesen An der Lexenmühle 6 in Vorderhindelang

Dem Konzept für den Betrieb des Cafés Horn mit Betrieb einer Brühenmanufaktur/„Suppenküche“ wurde das Einvernehmen nicht in Aussicht gestellt. Nach Auskunft der Bauaufsichtsbehörde ist die Brühenmanufaktur als zusätzlicher Gewerbebetrieb anzusehen. Somit ist das Vorhaben im Außenbereich bauplanungsrechtlich nicht genehmigungsfähig.

Im Zuge des Ausbaus der Ostrachstraße werden gemeindliche Versorgungsleitungen mitverlegt für Straßenbeleuchtung, Breitbandausbau und Wasserversorgung. Der Ausschuss stimmte den entsprechenden Auftragsvergaben zu.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verkehrsangelegenheiten wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Anordnung eines absoluten Halteverbots im Bereich der Hirschbergstraße in Bad Oberdorf ostseitig, für ca. 30 m ab der Einmündung in die B 308, versuchsweise für ein Jahr.
- Für die Beschilderungsaktion des Landkreises „Lärmfreier Lebens-/Erholungsraum“, das sich als bewusstseinsbildende Maßnahme insbesondere an Motorradfahrer wendet, wurde je ein Standort in Bad Hindelang und Oberjoch an der B 308 festgelegt.
- Um das Abbiegen in den Bürglesweg in Bad Oberdorf zu erleichtern, wird die Sperrmarkierung im Einmündungsbereich in der Kurzen Gasse erweitert.

Ferner gab Bauamtsleiter Wechs bekannt, dass der Tekturantrag zum Neubau eines Mehrfamilien-/Personalhauses in der Gundstraße in Oberjoch im Verwaltungsweg erledigt wurde.

Wie Zweite Bürgermeisterin Kuisle abschließend informierte, soll in Sachen Mobilfunkempfang im Hintersteiner Tal nach Vertragsunterzeichnung eine Umsetzung erfolgen.

Sitzung vom 13. Juni:

Der Ausschuss fasste im Rahmen der Bauleitplanung folgende Aufstellungsbeschlüsse:

- 1. Änderung (Neuaufstellung) des Bebauungsplanes „Hindelang Rosengasse“
- 8. Änderung des Bebauungsplanes Unterjoch I
- Einbeziehungs-Satzung „Weihergasse – Bad Oberdorf“

Die vorher genannten Verfahren dienen der Deckung des örtlichen Wohnbedarfs.

Die Bauvoranfrage zum Neubau von zwei Wohnhäusern an der Talstraße in Hinterstein wurde zurückgestellt. Der Ausschuss sprach sich dafür aus, zunächst eine Ortsbesichtigung durchzuführen.

Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Teilabbruch sowie Aus- und Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Hinterstein
- Umbau und Sanierung der öffentlichen WC-Anlage in der Festhalle Hinterstein
- Neubau einer Garage beim Anwe-

sen Hirschbergstraße 26 in Bad Oberdorf

- Neubau einer Ferienwohnanlage mit Wellnessbereich an der Ostrachstraße 36 in Bad Oberdorf
- Anbau eines Hackschnitzellaegers und einer Überdachung der Stellplätze beim Anwesen Untergschwend 16 in Unterjoch

Der Bauausschuss fasste zum 4. Tekturantrag für Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Kinderhotel Oberjoch zwei Beschlüsse. Die Maßnahmen am südlichen Gebäudekomplex erhielten das gemeindliche Einvernehmen. Den erforderlichen Befreiungen bzw. Abweichungen für die Dachaufbauten am Appartementhaus C wurde nicht zugestimmt.

Bauamtsleiter Wechs informierte anhand von Fotos über aktuelle Baumaßnahmen: Straßenbau Obere Mühle – Gruebplätzle, Neubau Wertachbrücke in Unterjoch und Kurhaus-Saalbeleuchtung. Ferner erklärte er, dass Alternativlösungen zum Neubau der Hofbachbrücke in Arbeit sind.

Bericht aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 6. Juni

Vorab wurde der Beschluss aus nichtöffentlicher Sitzung über die zustimmende Kenntnisnahme zum Bericht der Verwaltung zu den Spendenannahmen in 2017 i.H.v. insgesamt 11.310 € bekanntgegeben.

Anschließend stand die Beratung und Beschlussfassung über die befristete Schaffung einer **Teilzeitstelle Klimaschutzmanager** auf der Agenda.

Die Gemeinde Bad Hindelang hat zwar ein Energieteam mit Vertretern aus dem Gemeinderat und interessierten Privatpersonen. In den letzten Monaten war es jedoch aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich, das Energieteam einzuberufen, wobei trotzdem in den letzten Jahren einige Energiethemen im laufenden Betrieb bearbeitet werden konnten (u.a. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, Anschluss des Naturbades an ein Nahwärmenetz, Anschluss des Kindergartens an das Nahwärmenetz der Grund- und Mittelschule, Errichtung von Nahwärmenetzen in Bad Hindelang und Hinterstein, Einführung der Energiebuchhaltung und -beratung

und Errichtung einer PV-Anlage auf dem Gebäude der Kläranlage im Ortsteil Unterjoch).

Der Landkreis Oberallgäu verfolgt ehrgeizige Klimaschutzziele und hat dafür in 2017 den Masterplan für 100% Klimaschutz bis 2050 im Oberallgäu erstellt und im Juli 2017 beschlossen. Im Zuge der Potenzialanalyse wurde seitens des Landkreises für die Kommune ein Klimaschutzkonzept erstellt, welches einen individuellen Maßnahmenplan für Klimaschutzaktivitäten in den nächsten Jahren, die im Zuständigkeitsbereich der Kommune liegen, enthält. Für die Umsetzung dieser Aktivitäten besteht nun die Möglichkeit, einen Förderantrag für Personalunterstützung zu stellen. In Aussicht steht eine Förderung von 65% der Personalkosten über drei Jahre mit der Möglichkeit zur Verlängerung um zwei Jahre, wobei sich auch mehrere Kommunen des Landkreises gemeinsam eine befristete volle Stelle untereinander teilen können.

Um die Maßnahmen im Bereich Klimaschutz angehen zu können, bedarf es zusätzlicher Personal-

ressourcen. Ohne diese kann davon ausgegangen werden, dass die Maßnahmen nur schleppend bis kaum angegangen, geprüft und ggf. umgesetzt werden können.

Der Hauptausschuss beschloss das kommunenspezifische Konzept für die Gemeinde Bad Hindelang aus dem Masterplan 100% Klimaschutz des Landkreises Oberallgäu und stimmte einer auf drei Jahre befristeten 1/3 Teilzeitstelle unter der Federführung der Gemeinde Blaichach zu. Die Stellenausschreibung sowie die Bewerberauswahl hat in Absprache mit der Gemeinde Bad Hindelang zu erfolgen.

Zudem wurde der Aufbau eines Klimaschutz-Controllings im Rahmen eines jährlichen Berichts im Gemeinderat zur Umsetzungskontrolle der Maßnahmen beschlossen.

Weiter wurde über die **Neuan-schaffung von Inventar für eine weitere Klassenzimmerausstattung in der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang** beraten.

Der Schulleiter der Grund- und Mittelschule, Herr Martin Richter, schilderte kurz die derzeitige Schulsituation. Aufgrund der steigenden

Schülerzahl in der Grundschule wird im kommenden Schuljahr eine Klasse mehr gebildet. Für diese Klasse ist eine weitere Klassenzimmerausstattung erforderlich. Der Investitionsbedarf wird von Herrn Richter auf rund 20.000 € geschätzt, der im Haushalt aber nicht vorgesehen ist, jedoch durch Mehreinnahmen bei einer anderen Haushaltsstelle abgedeckt werden kann. Der Hauptausschuss stimmte dieser Anschaffung einstimmig zu.

Danach befasste sich der Ausschuss noch mit verschiedenen **Auftragsvergaben für den Kurhaussaal**. So wurden Aufträge an die Firma Haberstock für die Erneuerung der Verdunklungsrollos, die Lieferung und Anbringen von Vorhängen sowie die Lieferung und Montage von zwei Kassetten-Markisen erteilt. Zum Schluss berichtete Nachhaltigkeitsreferent Herr Pargent noch kurz vom **Projekt „Photovoltaik-kataster“**, bei dem sich auch der Verein „Sonnenwende Hindelang“ einbringen wird. Hier wäre es seiner Meinung nach sehr von Vorteil, wenn bereits ein Klimaschutzmanager unterstützend tätig sein könnte.

Große und kleine Baumaßnahmen im Gemeindegebiet – Aktuelle Informationen aus dem Bauamt

Ausbau der Kreisstraße OA 28 mit Geh- und Radweg, im Bereich „Obere Mühle“

Die Straßenbauarbeiten zwischen der „Oberen Mühle“ und dem „Grüebplätzle“ gehen gut voran. Derzeit werden Wasserleitung, Leerrohre und Breitbandleitungen verlegt sowie die Straßenentwässerung vorbereitet. Die Brückenbauarbeiten beginnen in Kürze.

Zusammenhängend mit diesen Baumaßnahmen erreicht uns eine Vielzahl von Klagen aus den Bereichen der Hintersteiner Straße und der Bad Oberdorfer Straße. Obwohl dort Tempo 30 vorgeschrieben ist, halten sich viele nicht an dieses Tempolimit.

Mittlerweile wurden vom Bauamt zwei Geschwindigkeitstafeln aufgestellt. Mit dieser freundlichen Art der Verkehrsberuhigung bitten wir um Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit. **Achtung!** Ab dem Erscheinen dieser Ausgabe muss damit gerechnet werden, dass

der Radarwagen der Verkehrsüberwachung eingesetzt wird.

Neubau der Wertachbrücke in Unterjoch

Mehrere kurze aber heftige Gewitter spülten in den vergangenen Wochen die Pflasterungen und Wasserumleitungen unter dem Brückenneubau teilweise weg. Trotzdem liegen die Arbeiten im Zeitplan und es wurden bereits die Fertigteil-elemente für die Überbaukonstruktion der Brücke verlegt.

Erneuerung der Saalbeleuchtung im Kurhaus Bad Hindelang

Für die Erneuerung der Saalbeleuchtung bleibt der Kurhaussaal noch bis Ende August geschlossen. Zeitgleich finden derzeit die Umbauarbeiten in der Kurhausküche statt.

Straßenunterhalt 2018

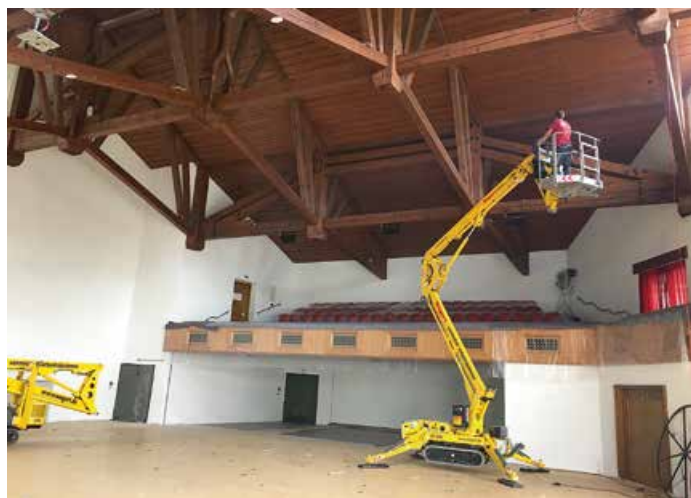
Die Arbeiten zum jährlichen Straßenunterhalt laufen bereits seit Mai und dauern bis November. Der

größte Teil der Arbeiten fällt in diesem Jahr in den Ortsteilen Oberjoch und Unterjoch an.

Gemeinde- und Vereinstadel im Ortsteil Hinterstein

Ein Gemeinde- und Vereinstadel entsteht derzeit in Hinterstein, westlich der Festhalle. Sowohl die

Gemeinde als auch die örtlichen Vereine haben in Hinterstein dringenden Bedarf an Lagermöglichkeiten und realisieren deshalb dieses gemeinschaftliche Projekt. Die Gemeinde stellt hierfür einen einmaligen Zuschuss bereit und Helfer der örtlichen Vereine aus Hinterstein bauen den Stadel, größtenteils in „Fronarbeit“.



Erneuerung der Saalbeleuchtung im Kurhaus.



Ausbau der Kreisstraße OA 28.



Straßenunterhalt.



Neubau der Wertachbrücke in Unterjoch.



Vereinstadel in Hinterstein.

Personalwechsel im Forstrevier Sonthofen-Bad Hindelang-Burgberg



Jochen Kunz

Nach langjähriger Tätigkeit wechselt der Forstamtmann Jochen Kunz aus dem Forstrevier Sonthofen-Bad Hindelang-Burgberg an die Fachstelle Schutzwaldmanagement (auch im Bereich des AELF Kempten).

Herr Kunz hat in den Gemeindegebieten Bad Hindelang, Sonthofen und Burgberg die privaten Waldbesitzer mit Rat und Tat unterstützt. Er war Ansprechpartner für alle Fragen zum Wald. Die Schwerpunkte seiner Arbeit lagen in der Bewirtschaftung der Gebirgswälder und deren Erschließung. Herr Kunz hat zahlreiche Forst- und Rückwege gebaut, die die Bewirtschaftung dieser Wälder wesentlich vereinfachen. Im Nachgang daran war ihm sehr wichtig, dass diese Wege auch richtig unterhalten werden.

Die Waldbesitzer profitierten von der freundlichen Beratung mit qualifizierten Ratschlägen und oft auch durch staatliche Zuschüsse. Die Zusammenarbeit mit den Waldbauern hat ihm immer große Freude bereitet – die Abwechslung in Charakteren und Ansichtsweisen machten seinen Job spannend und hielten ihn immer auf Trab. Auch die Kinder der 3. Schulklassen freuten sich alljährlich auf eine Waldführung mit dem Förster Kunz.

In Bad Hindelang hat Herr Kunz zusätzlich den Wald der Marktgemeinde betreut. Hier musste eine vorbildliche Bewirtschaftung stattfinden und zugleich möglichst beim Betriebsergebnis eine schwarze „Null“ erzielt werden. Die Arbeiten in der Bergwaldoffensive sind für Kunz ein besonders wichtiges Arbeitsfeld; im Projektgebiet Hirschberg hat er die Projektleitung inne. Hier wurden in der Vergangenheit viele größere Sammelaktionen durchgeführt.

Wir bedanken uns bei Herrn Kunz für sein großes Engagement und wünschen ihm viel Spaß und Freude bei seiner neuen Tätigkeit im Schutzwaldmanagement. Sein Büro ist weiterhin im Grünen Zentrum in Immenstadt, telefonisch ist er unter 08323/9606-34 erreichbar.

Die Arbeit im Revier Sonthofen-Bad Hindelang-Burgberg übernimmt ab sofort der Forstoberinspektor Maximilian Bach. Er ist nun für die vielen Waldbesitzer in den genannten Gemeinden zuständig. Weiterhin wird der Schwerpunkt der Revier-tätigkeit in der Beratung und Förderung der Waldbesitzer, bei der Bewirtschaftung und dem Umbau des Waldes zu klimatoleranten Beständen liegen. Herr Bach wird nun der zentrale Ansprechpartner für die Waldbesitzer sein, wenn es um die finanzielle Förderung für Waldverjüngung, Jungwuchspflege, Forstwegesbau und Waldnaturschutz geht. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Betreuung der Wälder der Stadt Sonthofen, des Marktes Bad Hindelang und der Gemeinde Burgberg. Herr Bach ist bereits im Kemptener Amt forstlich tätig. Bislang kümmerte er sich an der Fachstelle Schutzwaldmanagement für den Erhalt und die Wiederherstellung der Schutzwälder im südlichen Oberallgäu. Herr Bach ist Oberallgäuer und lebt auch schon im südlichen Oberallgäu.

Wir wünschen ihm viel Spaß und Freude und allzeit ein glückliches Händchen bei seiner neuen Tätigkeit im Revier Sonthofen-Bad Hindelang-Burgberg. Seine Sprechzeit ist immer am Mittwoch von 8.00–12.00 Uhr im Grünen Zentrum Immenstadt. Dort ist Max Bach unter der Telefonnummer 08323/9606-33 erreichbar.



Max Bach

Bilder: AELF

Rother-Wanderführer „Grenzgänger-Weg“ erschienen



Der Rother-Wanderführer „Grenzgänger-Weg“ ist ab sofort in den Tourist-Informationen in Bad Hindelang und Oberjoch erhältlich.

Der „Grenzgänger“-Weg zwischen Bad Hindelang, dem Tannheimer Tal und dem Lechtal wird nun erstmals in einem Buch gewürdigt. Der Bergverlag Rother hat der neuen alpinen Passage, die derzeit unter Federführung des Marktes Bad Hindelang in einem Interreg-Projekt inwertgesetzt wird, ein eigenes der roten Wanderbuch-Klassiker gewidmet. Die Rother-Wanderführer bieten eine breite Palette an Wanderzielen weltweit. In jedem Buch sind kurze und leichte Wanderungen ebenso vertreten wie anspruchsvolle Touren. Das handliche Format und ein wetterfester Umschlag sorgen dafür, dass die Wanderführer in jede Rucksacktasche passen und auch „aufreibende“ Touren unbeschadet überstehen. Die Reihe wurde mit dem ITB Buch-Award ausgezeichnet. Der „Grenzgänger-Weg“ ist eine hochalpine sechstägige Wander-Runde auf dem Grenzkamm zwischen Deutschland und Österreich und rund um den Hochvogel. Die gut 80 Kilometer lange Route verläuft fast ausschließlich auf alpinen und hochalpinen Steigen und Pfaden. Der Rother-Wanderführer stellt die sechs Etappen vor sowie 20 weitere Touren, mit denen der „Grenzgänger“ ergänzt werden kann. Die 20 weiteren Touren, die neben der Hauptroute beschrieben werden, sind attraktive Gipfelbe-

steigungen, anspruchsvollere Varianten, alternative Zustiege sowie Touren für einen regnerischen Pausentag im Tal. Die einzelnen Etappen werden mit exakten Wegbeschreibungen, Kartenausschnitten mit eingezeichnetem Routenverlauf und aussagekräftigen Höhenprofilen präsentiert, ergänzt durch nützliche Infos und Angaben zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Die Autorin des Buchs ist Erika Spengler aus Freidorf, seit zehn Jahren sommers wie winters in den Allgäuer Bergen unterwegs. Ein herzlicher Dank geht an Projektleiter Thilo Kreier, der dank seiner Kontakte und seines Einsatzes und Ideenreichtums den Rother-Wanderführer für den „Grenzgänger“ möglich gemacht hat.

Erika Spengler, „Grenzgänger-Weg“

Tannheimer Tal – Bad Hindelang – Hinterhornbach; 26 Touren; 1. Auflage 2018; 128 Seiten mit 95 Fotos, 26 Höhenprofilen, 30 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie zwei Übersichtskarten; Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytext-Laminierung; ISBN 978-3-7633-4531-1; Preis: 14,90 €. Erhältlich in den Tourist-Informationen in Bad Hindelang und Oberjoch.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 1. September

Unterstützer für Reinigen der Wander-Wegweiser in Oberjoch und Unterjoch gesucht

Vorbildliche ehrenamtliche Initiative

Elf Ehrenamtliche haben vor über fünf Jahren die vorbildliche Initiative ergriffen und reinigen mit Enthusiasmus Jahr für Jahr vollkommen unentgeltlich unsere Wander-Wegweiser, und zwar sowohl im Ortsbereich wie auch auf den Wanderwegen von Vorderhindelang bis Hinterstein, im Bereich der Hornbahn und bis hinein ins Retterschwangental und ins Bärgründe- und Oberal. Vor allem in Wäldern und dort, wo Baumbestände in der Nähe sind, verschmutzen die Wegweiser durch Algen sehr schnell und machen einen sehr un schönen Eindruck. „Dabei gehört eine gepflegte Wanderwegebeschilderung mit zum Wichtigsten, was ein Tourismusort bieten muss“, so Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier. „Es handelt sich dabei um eine reine Verschmutzung durch Algen, die grundsätzlich auf jedes Material und jede Oberfläche gehen. Und hier ist die Arbeit unserer

ehrenamtlichen Gruppe mit Putzmitteln und Bürsten und teilweise mit Leitern von unschätzbarem Wert!“ Die vielen Stunden, die diese Persönlichkeiten schon geleistet haben, sind gar nicht hoch genug einzuschätzen, könnten doch weder der Wegebautrupps noch der Bauhof, die beide die Initiative ihrerseits großartig unterstützen, diese Stunden leisten.

Dabei ist der Unterschied deutlich sichtbar, wie man auf den unteren Abbildungen sehen kann. Die geputzten Schilder sind wieder blitzblank und machen einen tollen Eindruck und ein super Bild für unsere Tourismusgemeinde.

Es wäre daher großartig, ließen sich auch für die Hochtallage und die Ortsteile Oberjoch und Unterjoch Ehrenamtliche finden, die hier ihrerseits die Initiative ergreifen und zur Gruppe dazustoßen möchten. Mühe und Aufwand lohnen sich, wie das Ergebnis zeigt.

Interessierte können sich gerne in der Tourist-Information Bad Hindelang, unter Tel. 892401 melden.



Vorher – nachher.



Bilder: privat

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

30 Aufenthalte:

Margareta Steenssens und Bertrand Poppe aus Kruibeke, Belgien

Martin Kulyk aus Hamm
Heinz Stein aus Nürnberg
Heidi und Helmut Stahl aus Adelsheim-Lei
Gerhard Armbruster aus Altensteig
Maria und Matthias Bartz aus Winterspelt

40 Aufenthalte:

Emilie und Richard Rötter

aus Thalmässing
Barbara und Günter Klein aus Werne

50 Aufenthalte:

Ingrid und Oswin Junker aus Schutterwald
Leonie und Hubert Heringer aus Rodalben
Marianne und Walter Mörke aus Hamburg
Loretta und Peter Lang aus Würzburg

60 Aufenthalte:

Jutta und Egon Lauer aus Mausbach
Anke Siekmeier und Marianne Fehrmann aus Hamburg

90 Aufenthalte:

Bernd Delling aus Frankfurt

Neues vom Verkehrsverein Bad Oberdorf

Neue alte Vorstandschaft

Wir wollen uns vorstellen, der Vorstand des Verkehrsvereins Bad Oberdorf, mit alten und neuen Gesichtern.

1. Vorstand: Maria Großer

2. Vorstand: Silvi Jörg

Kassiererin: Marion Anwander

Schriftführer: Ernst Schmid

Beisitzer: Richard Pfaudler, Ecki Egger, Claudia Rusch, Manuela Blanz, Rosi Besler, Isabel Klebauer

das Sponsoring der Semmeln bei der Bäckerei Holzheu und für die Wienerle und Getränke beim Haus Landgraf bedanken.

Auch unsere Bürgermeisterin Frau Kuisle ließ es sich nicht nehmen und kam vorbei, um den Kindern noch ein Dessert vorbeizubringen.

Die Aktion kam bei den Kindern sehr gut an, alle hatten viel Spaß und der Drache erstrahlte im neuen Glanz! Vielen Dank an die 4. Klasse für euren Einsatz!

„Von Kindern für Kinder“

Der Verkehrsverein Bad Oberdorf hat vor zehn Jahren den Drachenspielplatz an der Ostrach gebaut. Seitdem wurde der Spielplatz durch ehrenamtliche Helfer und mit Hilfe des Bauhofes immer wieder saniert und verschönert. Neue Spielgeräte wurden angeschafft und kaputte Geräte wurden repariert. Dieses Jahr war eine größere Aktion fällig: das Bemalen der Holzteile mit Spezial-Farben. Leider sind ehrenamtliche Helfer immer schwerer zu finden, woraus die Idee „Von Kindern für Kinder“ entstand. Unter diesem Motto machten sich am Montag, 11. Juni, die Kinder der vier Klassen der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang mit ihrer Lehrerin Frau Assfalg auf den Weg, um dem Spielplatz einen neuen Anstrich zu verpassen.

Die Kinder und auch einige Eltern sowie ein Teil der Vorstandschaft des Verkehrsvereins bemalten mit vollem Körpereinsatz und viel Spaß den Drachen auf dem Drachenspielplatz. Anschließend gab es für alle helfenden Hände Wienerle im Semmel und kalte Getränke. Hier möchten wir uns ganz herzlich für

Rosenfest-Café

Das Rosenfest-Café 2018 war wieder ein voller Erfolg. Heuer geniales Wetter, wieder tolle Gäste und ein tolles Angebot seitens der Veranstalterin Andrea Kraft.

Auf diesem Wege wollen wir allen helfenden Händen und fleißigen Kuchenbäckerinnen für ihren Einsatz und ihre einmaligen Kuchen und Torten danken. Ohne diese süßen Schmankerln wäre dieses Fest nur halb so schön.

Der Verkehrsverein Bad Oberdorf hat 2018 das letzte Mal das Rosenfest mit seinem Rosenfest-Café bereichert. Wir als kleiner Verein können dieses immer größer werdende tolle Fest nur mit ehrenamtlicher Tätigkeit nicht mehr stemmen.

Wir sagen DANKE an alle Helfer und Kuchenbäckerinnen und an Andrea Kraft mit Familie für die gute Zusammenarbeit über viele schöne Jahre. Wir wünschen Andrea ein tolles Rosenfest 2019, diesmal ohne Verkehrsverein Bad Oberdorf, aber bestimmt mit einem tollen neuen Café.

Euer Vorstand des Verkehrsvereins
Bad Oberdorf



Neue Kneipp-Beschilderung

Die Arbeitsgruppe „Gesundheit“, welche im letzten Jahr bereits den „Kneipp-Sommer 2017“ mit Kneipp-Vortrag, Kräuterwanderung etc. organisiert hat, setzt dieses Jahr das Projekt der neuen Kneipp-Beschilderung für Bad Hindelang und alle Ortsteile um.

Eine einheitliche Information, wie man richtig kneipt und was Kneip-

pen bewirkt, wird an allen Anlagen im Gemeindegebiet angebracht.

- Hirschbachwäldchen
- Schanzpark
- Kapellengasten
- „longe Wies“
- Zillenbachtobel
- Moorbad Oberjoch
- Dorfgarten Unterjoch

Auch der Barfußpfad zwischen

Hirschbachwäldchen und Schanzpark wird mit der Information über „richtiges Barfußgehen“ ausgestattet und soll so bei unseren Gästen und Einheimischen zu mehr Barfußgehen anregen.

Zum neuen Beschilderungs-Konzept gehört auch eine Tafel, die am Klimapavillon im Schanzpark, angebracht wird und über Bad Hindelang

als Kneipp-Heilbad und Heilklimatischen Kurort informiert.

In diesem Zusammenhang wurde der Klimapavillon in Bad Oberdorf auch mit gemütlichen Polsterauflagen und Woldecken ausgestattet, welche jedem Besucher zur Verfügung stehen.



Layout Kneipp-Beschilderung, W&W Grafik und Design, Wien.



Bild: Andrea Kircher

Bad Hindelang bei den „24 Stunden von Bayern“ im Frankenwald

Am Wochenende 16./17. Juni war Bad Hindelang Tourismus bei den diesjährigen „24 Stunden von Bayern“ in Kulmbach im Frankenwald vor Ort, um sich auf der Strecke mit einer Station zu beteiligen und Bad Hindelang als ehemaligen Ausrichter zu präsentieren.

Gemeinsam mit Füssen (24 Stunden von Bayern-Ausrichter 2013) wurde ein Bogen übers Allgäu gespannt, in dem die Teilnehmer sowohl ein Bild vor einer Leinwand mit einem Motiv aus Füssen sowie ein Bild vor einer Leinwand mit einem Motiv aus Bad Hindelang machen konnten und somit ihr eigenes kleines Bilderbüchlein als Andenken kreieren konnten. Das Motto an der Bad Hindelanger Station war „Kleine Auszeit in Bad Hindelang“ – mit Bergkäse von

der „Oberen Mühle“, einem Sofa aus Stroh und Hindelanger Hintergrundmusik wurden die Teilnehmer eingeladen, eine kurze Zeit „in Bad Hindelang“ zu verweilen. Zudem wurde eine Leinwand als Collage der „24 Stunden von Bayern“ in Bad Hindelang aufgestellt, auf der sich einige diesjährige Teilnehmer voll Freude wiederfanden.

Alle Teilnehmer waren begeistert von der Bad Hindelanger Station und unserer Präsentation und es entstanden viele tolle Erinnerungsfotos.

Die „24 Stunden von Bayern“ fanden dieses Jahr das letzte Mal statt. Die Bayern Tourismus Marketing GmbH, Veranstalter der „24 Stunden von Bayern“, hatte dieses Format vor zehn Jahren ins Leben

gerufen, um den Wandertourismus wieder attraktiver zu gestalten und erfolgreicher zu bewerben. Da dies mittlerweile geglückt ist, sieht die Bayern Tourismus Marketing GmbH dieses Projekt als abgeschlossen.

Viele weitere 24 Stunden- oder 12 Stunden-Wanderungen sind aus den original „24 Stunden von Bayern“ geboren worden, an denen die Wanderfreudigen nun teilnehmen können.



Bilder: Bad Hindelang Tourismus



Allgäuer Verbund aus Gastgewerbe, Hotellerie und Tourismus spendet an Auszubildende



Unser Bild entstand bei der Scheckübergabe und zeigt (von links): Pablo Lüers (Panoramahotel Oberjoch), Dirk Harnischmacher (Moorhütte Oberjoch), Anke Birle (Bad Hindelang Tourismus), Norbert Kist (Gebietsverkaufsleiter der Privatbrauerei Erdinger Weißbräu), Peter Eisenlauer (Schulleiter des Staatlichen Berufsschulzentrums in Immenstadt), Barbara Weißinger (Allgäu GmbH) und Sybille Wiedenmann (Geschäftsführerin der Allgäu TopHotels).

Junge Köche, Servicekräfte oder Restaurantfachpersonal zu finden, das wird immer schwieriger. Im Allgäu beklagen Gastgewerbe und Hotellerie ebenfalls seit längerer Zeit unbesetzte Ausbildungsstellen. Das „Gipfeltreffen“ der Allgäuer Hoteliers, Gastronomen & Touristiker in Oberjoch wirkt dem Fachkräftemangel in diesen Branchen seit drei Jahren gezielt und erfolgreich entgegen. Davon profitiert 2018 erneut der Förderverein für gastgewerbliche Berufe e.V. der Berufsschule Immenstadt, der zum dritten Mal den Reinerlös aus dieser Veranstaltung erhält. Die jungen Gastronomen in Ausbildung wurden unter verschiedenen Bewerbern ausgewählt und dürfen sich über einen Geldbetrag in Höhe von 6.000 Euro freuen. Bei insgesamt drei Gipfeltreffen kamen seit 2016 mehr als 22.000 Euro für die Immenstädter Schule zusammen.

„Es freut mich sehr, dass sich das Gipfeltreffen etabliert hat. Besonders schön in diesem Jahr war, dass sieben Berufsschüler beim Vormittagsprogramm sowie am Abend im Service und in der Küche mitgeholfen haben. Eine gute Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und um in der Praxis zu sehen, wie erfahrene Köche ein Event dieser Kategorie meistern. Man hat deutlich gesehen – das hat allen Beteiligten einen Mehrwert gebracht und Spaß gemacht. Der rege Austausch zwischen ‚Jung und Alt‘ war zugleich das Motto des 3. Gipfeltreffens“, sagt Anke Birle von Bad Hindelang Tourismus.

Das „3. Gipfeltreffen der Allgäuer Hoteliers, Gastronomen & Touristiker“ fand vergangenen März erneut in Oberjoch statt. Renommiertere Köche aus der Region hatten einen Abend lang Allgäuer Spezialitäten aufgetischt und ihr Honorar

gespendet. Zudem sammelten die am Gipfeltreffen beteiligten Unternehmen Geld für den touristischen Nachwuchs ein.

Am Nachmittag des Veranstaltungstages nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, das Kinderhotel Oberjoch zu besichtigen. „Die Besichtigung eines großen Unterneh-

mens war eine von verschiedenen Neuerungen, die allesamt sehr gut ankamen“, sagt Anke Birle. In den vergangenen Jahren hatte es im Tagesverlauf meistens ein Sportprogramm gegeben.

Kulinarisch mit Allgäuer Spezialitäten verwöhnt wurden die Gäste beim 3. Gipfeltreffen von Josef Schaffler (Hotel Prinz-Luitpold-Bad), Kai Schneller (Sonnenalp Resort & Spa/Ofterschwang), Sascha Kemmerer (TravelCharme Iphen Hotel/Kleinwalsertal), Frank Aldinger (Exquisit Hotel/Oberstdorf) sowie von Dirk Harnischmacher von der gastgebenden Moorhütte.

Veranstalter waren die Privatbrauerei Erdinger Weißbräu, die Allgäu GmbH sowie die Allgäu Top Hotels. Unterstützt wurden sie von Bad Hindelang Tourismus und der gastgebenden Moorhütte. Weitere Sponsoren waren die Unternehmen Allgäuer Alpenwasser und Destillier-Lantenhammer, zudem trugen die Erdinger Urweisse Alp und die Wiedhag Alpe, die Nordic Power Langlauf- und Schneesportschule in Bad Hindelang sowie die Firmen Hosp Weine, Slyrs und Louis Roederer Champagner zum Gelingen des 3. Gipfeltreffens bei.



Foto: Bad Hindelang Tourismus/Manuela Prediger



Bäderstudio

**Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND**

Kaspar Scholl

Heizung • Solartechnik

Schrotweg 13 • 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de • Tel. (08324) 417 • Fax (08324) 484

**Ihr Ansprechpartner
für Anzeigenwerbung:**

Telefon 08323 802-131
gemeindeblatt@eberl.de


EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Besondere Ehrungen



Ehrung am 15. Mai im Café Mali: Zum 60. Aufenthalt wurden Frau Anke Siekmeier (ganz links) und Frau Marianne Fehrmann (Zweite von rechts) von Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier feierlich geehrt. Beide Ehren-gäste sind Stammgäste im Haus Ulrike Schmid (Bad Oberdorf), wo sie sich bei Frau Ulrike Schmid (rechts im Bild) wie zuhause fühlen. Zweite von links: Frau Herta Simon, Tochter von Frau Fehrmann.



Ehrung am 21. Juni im Romantik Hotel Sonne: Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier hatte die Ehre, (von links) das Ehepaar Loretta und Peter Lang aus Würzburg zum 50. Aufenthalt (Hotel-Resort „Die Gams“) und das Ehepaar Barbara und Günter Klein aus Werne zum 40. Aufenthalt zu ehren. Rechts im Bild die Gastgeber des Ehepaars Klein, Carolin und Anton Göhl vom Landhaus Carolin Göhl. Bilder: Maximilian Hillmeier

Wandel der Kulturlandschaft – Ausstellung im Kurhaus

Die Bad Hindelanger Kulturlandschaft lebt vom Zusammenspiel von Wiesen, Wald und Bergen; aber auch von der Vielfalt ihrer kleinen Elemente, wie Heustadel und traditionellen Zäunen. Den Wandel der Kulturlandschaft in den letzten gut 100 Jahren hat Dr. Markus Pingold untersucht und doku-

mentiert. Auf der Kurhaus-Empore können Sie noch bis Ende August diesen Wandel in eindrucksvollen Einst-Jetzt-Vergleichen erleben.

Dr. Markus Pingold vom Institut für Geographie der Universität Würzburg beschäftigte sich in den Jahren 2001 bis 2006 im Rahmen seiner Examensarbeit und seiner Dissertation intensiv mit dem Wandel der Kulturlandschaft in Bad Hindelang. Dabei sind die markanten Bildvergleiche entstanden. Analysiert wurden die Veränderungen auf der Grundlage von historischen Bildern (ab 1890), Luftbildern (ab 1916) und Karten (ab 1830), die aktuellen Aufnahmen gegenübergestellt wurden. Da die Prozesse des Landschaftswandels oft schleichend ablaufen, war es auch ein Anliegen des Projektes, auf die Veränderungen aufmerksam zu machen. Die Analyse der Bildvergleiche zeigte, dass es in allen Bereichen der Gemeinde und über alle Höhenstufen hinweg zu Veränderungen im Landschaftsbild kam.

Die Siedlungsflächen haben sich in den letzten hundert Jahren in etwa verdoppelt. Interessant ist hierbei, dass die Bevölkerungsentwicklung seit 1950 konstant ist, die Siedlungsflächen sich aber in diesem Zeitraum um 60 Prozent

vergrößerten. Die großflächigsten Veränderungen gab es im Bereich des Waldes. Aufgrund des Rückzugs der Landwirtschaft aus arbeitsintensiven (z.B. sehr steilen) Flächen nahm der Waldbestand deutlich zu. An vielen Bereichen um 50 Prozent, an manchen Hängen sogar um 100 Prozent. Genau gegenläufig verlief der Wandel im Bereich der offenen Flächen.

Durch Zeitreihen mit vielen Bildern konnte dabei nachgewiesen werden, dass aus landwirtschaftlich nicht mehr genutzten Flächen innerhalb weniger Jahrzehnte geschlossene Waldflächen werden. Aber nicht nur durch diese

großflächigen Veränderungen, sondern auch durch den Bau von Straßen und Wirtschaftswegen und den Verlust von traditionellen Zäunen und Bauweisen hat sich der Charakter der Landschaft verändert. Die Studie von Markus Pingold zeigt erneut, wie wichtig und wertvoll die Arbeit der Älpler und Bauern in unserer Gemeinde ist und dass sie nicht genug wertgeschätzt werden kann.

Begleitend zu der Ausstellung ist auch ein Flyer „Kulturlandschaft in Bad Hindelang – Wert & Wandel gewachsener Strukturen“ entstanden, der in der Tourist-Information kostenlos erhältlich ist.



Der neue Flyer zeigt Bildvergleiche aus der Arbeit von Dr. Markus Pingold.



Auf der Kurhaus-Empore sind die eindrucksvollen Einst-Jetzt-Vergleiche noch bis Ende August zu sehen.

Neuer „Ostrachtaler Klettersteig“ & neuer Prospekt „Klettersteige“



Die Erbauer des neuen Ostrachtaler Klettersteigs: Patrick Jost (links) und Thomas Heckmiller.
Bild Maximilian Hillmeier

Das Klettersteiggehen ist seit Jahren eine große Bewegung. Deswegen hat Bad Hindelang Tourismus einen neuen Faltprospekt „Klettersteige“ in Zusammenarbeit mit dem Hindelanger Bergführerbüro (Inhaber Patrick Jost) und der Agentur „Schmid und Keck“, Herrn Alexander Keck (Burgberg), herausgegeben. Impulsgebend für den Prospekt war die Erschließung des neuen „Ostrachtaler Klettersteigs“ in der Nähe der Kanzel (Jochpass) im Sommer/Herbst 2017. Wir können

nun im Gemeindegebiet mit dem Hindelanger Klettersteig zwischen Nebelhorn und Großem Daumen, dem SALEWA-Klettersteig am Iseler und mit dem Ostrachtaler Klettersteig drei sehr interessante und davon zwei sehr ortsnahe Klettersteige anbieten. Das verdanken wir insbesondere den beiden staatl. geprüften Bergführern Patrick Jost und Thomas Heckmiller. Den beiden, Marktgemeinderat Hannes Rädler und ihrem ganzen Team, wie sie z.B. auch jährlich vor der

Klettersteigsaison den SALEWA- und zukünftig auch den Ostrachtaler-Klettersteig überprüfen und Schäden beheben, ein herzliches Dankeschön für ihr großartiges Engagement, das sie in ihrer Freizeit für Bad Hindelang und seine Gäste und alle Einheimischen einbringen, und ganz besonders dafür, dass sie für uns so wunderbare Klettersteige erschließen.

Ab Ende Juli 2018 wird nun auch der neue „Ostrachtaler Klettersteig“ durchwegs beschildert und damit begehbar sein. Die Schwierigkeit bewegt sich in den Einstufungen B und C. Der Klettersteig selbst hat eine Länge von 300 m. Ausgangspunkt ist der Parkplatz P1 an der Tourist Information in Oberjoch. Den Klettersteig erreicht man über den Kanzel Ringweg und zurück geht es über den „Ifenblick“ in Richtung Oberjoch.

Auch beim „Ostrachtaler Klettersteig“ sind die grundsätzlichen Kenntnisse der nötigen Absicherungstechnik, Klettersteig-Set und Steinschlaghelm sowie die Erfahrung im Klettersteiggehen unerlässlich. Führungen aller drei Klettersteige bietet das Hindelanger Bergführerbüro an: Tel. 953650, www.bergschulen.de.

Ein besonderer Dank geht darüber hinaus an den Grundstückseigentümer, die Wald- und Weidegenossenschaft Bad Oberdorf (Herr



Der neue Faltprospekt „Klettersteige“.

Vorstand Engelbert Wille), auf deren Grund der „Ostrachtaler Klettersteig“ gebaut werden durfte, an die Bergwacht für deren ehrenamtliche Einsätze in den Klettersteigen sowie an das Bauamt der Gemeinde Bad Hindelang, Herrn Albert Schwarz, und die „Fügensschuh & Pfadler GbR“, Herrn Toni Fügensschuh, für die fachmännische Aus- und Beschilderung des neuen Steiges.



Der neue Ostrachtaler Klettersteig.

Bild: Alexander Keck, Schmid und Keck, Burgberg

Vier Tage Militärmusik und seine Facetten: Verregener Auftakt – Glanzvoller Abschluss



Das Luftwaffenmusikkorps aus Münster (Ltj. Christian Weiper) gastierte im Rahmen der Woche der Militärmusik im Kurhaus Bad Hindelang.

Die viertägige Veranstaltungsreihe „Woche der Militärmusik“, die nach 2007 erneut von der Euregio via salina in der Region Allgäu-Kleinwalsertal veranstaltet wurde, bot eine Bandbreite der Militärmusik in Deutschland. Drei Orchester gastierten an den vier Veranstaltungstagen in acht Orten. Zu neun Veranstaltungen konnten Musikinteressierte in der Region gehen. Die drei Musikkorps spielten alle Konzerte für den guten Zweck, den Allgäuer Hilfsfonds e.V. und die Kartei der Not. Der Auftakt in Kempton musste wegen der schlechten Witterung abgebrochen werden. Die drei Musikkorps marschierten auf den Hildegardplatz. Mehr als 300 Kinder erlebten ein „lebendiges“ Militärblasorchester an der Grund- und Mittelschule Durach. Ebenso gleich viele Senioren besuchten das Konzert in Immenstadt, bei dem ebenfalls das Marinemusikkorps aus Kiel musizierte.

Zwei Abendkonzerte fanden am

zweiten Projekttag statt. Zum einen ein Benefizkonzert im Kurhaus „Fiskina“ in Fischen, mit dem Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen, und zeitgleich in der katholischen Pfarrkir-

Bilder: Simon Gehring

che „St. Peter und Paul“ in Lindenberg ein Benefizkonzert mit dem Luftwaffenmusikkorps Münster.

Luftwaffenmusikkorps in Bad Hindelang

Am dritten Tag spielten die drei Orchester zeitgleich jeweils an drei verschiedenen Orten Benefizkonzerte. Das Marinemusikkorps Kiel im Walsertal in Hirschegg, das Luftwaffenmusikkorps Münster im Kurhaus in Bad Hindelang und das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen in Oberstufen in der katholischen Pfarrkirche „St. Peter und Paul“. Der Kurhaussaal in Bad Hindelang war gut besetzt, als das Luftwaffenmusikkorps Münster die Bühne betrat. Rund zwei Stunden erlebten die Besucher ein Konzertprogramm

der Spitzenklasse und eine Vielfalt von sinfonischer Blasmusik, Jazz und klassischen Märschen.

„Die Konzerte waren ein außergewöhnliches Musikerlebnis, wie man es nur selten hören und erleben kann“, so resümierte Euregio-Projektleiter Simon Gehring zum Abschluss. Möglich wurde diese Veranstaltungsreihe wieder einmal nur, weil zahlreiche Partner umfassend unterstützt haben und die Abwicklung ehrenamtlich gemacht wurde. Euregio-Präsident Landrat Anton Klotz dankte der Marktgemeinde und Kurverwaltung Bad Hindelang für die gute Gastfreundschaft und die Unterstützung.

„Wir haben hier eine gute Resonanz beim Publikum und fantastische Hallen vorgefunden“, so Oberst Christoph Lieder.



Zusammentreffen beim Konzert in Bad Hindelang. Von links Orchesterchef Oberstleutnant Christian Weiper, Euregio-Präsident Landrat Anton Klotz, 2. Bürgermeisterin und Patin Editha Kuisle und der Leiter des Militärmusikdienstes der Bundeswehr, Oberst Christoph Lieder.

Oberallgäuer Jubiläums-Benefiz-Event „11. Lauf der guten Hoffnung“

Am Samstag, 14. Juli, startet der „11. Lauf der guten Hoffnung“ um 4.00 Uhr morgens in Oberstdorf. Eines unserer 10 Etappenziele über insgesamt 62 km ist traditionsgemäß der Markt Bad Hindelang (Ankunft Kurhaus 9.15 Uhr – Start 9.30 Uhr). Die inzwischen überregional bekannte, nachhaltig jährlich stattfindende Benefiz-Wanderung entwickelt sich mehr und mehr zu einem Oberallgäuer Groß-Event. Ziel dieses jährlichen Allgäuer Events ist die Sammlung von Spenden für die Organisation „Gegen Noma parmed e.V.“. Jede Teilnehmergebühr ist eine solche Spende. Details erfahren Sie unter www.lauf-der-guten-hoffnung.de.

Die Benefizwanderung hat nichts mit „Hochleistungssport“ zu tun. Natürlich gibt es tatsächlich viele Teilnehmer, die die Gesamtstrecke wandern. Die einzelnen Etappen-

ziele haben jedoch „begehbare“ Streckenlängen zwischen 5–10 km. Die Wanderung von „einer Etappe zur nächsten“ ist daher überhaupt kein Problem. Sicherlich liegt ein

Etappenziel auch in Ihrer Nähe (siehe Etappenplan 2018). Zielpunkt ist der Marienplatz in Immenstadt. Den Abschluss des Benefiz-Events bildet die „After Walk Party“ im Schloss Immenstadt. Beginn: 18.30 Uhr, freier Eintritt für jedermann. Die Allgäuer Coverband „Major7“ und „Musikwelle Allgäu“ sorgen für Stimmung pur. Mit Unterstützung des Gemeinderates laden wir alle Bürger vom Markt Bad Hindelang und Umgebung und natürlich auch alle Gäste herzlich ein, mit zu wandern ... für einen wahrlich guten Zweck. Anmeldung unter www.lauf-der-guten-hoffnung.de. Machen Sie mit ... Wir alle freuen uns auf Sie.





Bad Hindelanger
**MARKT
FEST**

Samstag, 4. August 2018

**Mit dem Gebirgstrachtenverein
d'Ostrachtaler, der Harmoniemusik
Hindelang und tollen Attraktionen
für die ganze Familie**

ab 10.30 Uhr

**Frühschoppen am Rathaus
Harmoniemusik**

**Bummeln in den
Hindelanger Geschäften**

Hotel Sonne: Blues-Rock

ab 20.00 Uhr

**Cocktails und Barbetrieb
bis zum frühen Morgen**

Lieged ufs Hindelanger Marktfest!

Programm zum Marktfest



Samstag, 4. August 2018

Musikalische Unterhaltung

ab 10.30 Uhr Frühschoppen

mit der Harmoniemusik Hindelang, Alphornbläsern,
Jodlergruppe und Schuhplattlern

„Sunnewirt“ präsentiert:

ab 17.00 Uhr Blues-Rock, mit Randy Andy

Bummeln **Einkaufen und bummeln** in Bad Hindelang

Es erwarten Sie besondere Angebote
in den Hindelanger Geschäften.

Traditioneller Handwerkermarkt

Pfannenschmied, Schmuck- und Kunsthandwerk, u.v.m.

Attraktionen und Kinder-Mitmach-Programm

MTB-Parcours präsentiert vom Biketeam Oberallgäu am Kurhaus

Geschicklichkeitsspiele, Straßenmalerei,

Bungee-Trampolin beim Schoflädele,

Kinderschminken, Kinderbasteln, Hüpfburg ... u.v.m.

Zauberer Thomasius – präsentiert von „Kesslers Kinderland“

Autopräsentation präsentiert von den Ostrachtaler Autohändlern

Kinderflohmarkt am Kurmittelhaus Schilf

Cocktails und Barbetrieb ab 20.00 Uhr auf dem Marktplatz

Hindelanger Vereine Harmoniemusik, Trachtenverein,
Turnverein und Feuerwehr

Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag über bestens gesorgt!

Tolle Stimmung bei der ersten Hindelôngar Alpzit

Auf Initiative von Ostrachtal attraktiv e.V. fand vom 8. bis 10 Juni zum ersten Mal die Hindelôngar Alpzit statt. Gleich an erster Stelle bedanken wir uns bei den mehr als 100 freiwilligen Helfern, ohne die wir dieses Fest nicht hätten stemmen können. Dafür ein ganz herzliches Vergealt's Gott!

Apropos Gott – auch der Wettergott meinte es an diesem Wochenende mehr als gut mit uns. Während sich um Bad Hindelang herum das Wetter austobte, blieben wir davon verschont – als wäre ein riesengroßer Regen-Abwehrschirm gespannt.

Vernissage eröffnete das Programm

Die Vernissage im Rathaus am Freitagabend eröffnete das vielfältige Programm. Musikalisch unterstützt vom „Dreiar-G'spann“ hatten die vielen Besucher Gelegenheit, die Bilder der neun ausstellenden Ostrachtaler Künstler – die sich rund um das Thema Land- und Alpwirtschaft drehten – zu bewundern. Der ausgelobte Publikumspreis wird im Rahmen der Finissage am 8. Juli um 16.00 Uhr übergeben. Solange hat man noch die Möglichkeit, die Stimme für „sein“ Lieblingsbild abzugeben. Auch hier ein herzliches Vergealt's Gott allen Sponsoren. Eine Riesen-Attraktion im Ort sind die von unseren Kindergarten- und Schulkindern gestalteten Tiere. Diese bereiten nicht nur den Kleinen Freude, sondern auch den Großen, wenn man beobachtet, wie oft der Fotoapparat gezückt

wird. Danke fürs Mitmachen! Ebenfalls für Begeisterung sorgten die freilaufenden Tiere vom Zirkus Libertas und das Angebot vom Kleintierzuchtverein Sonthofen.

Auch kulturell war einiges geboten. Die Fachvorträge von Sepp Agerer, Vorsitzender vom Landschaftspflegeverein „Hindelang – Natur & Kultur“ sowie von Ulrike Klaas, Ernährungswissenschaftlerin, Biochemikerin und Hochschuldozentin (Kempten; Fachbereich Ernährung und Gesundheit), fanden ebenso ihre Zuhörer wie die Lesung „Dr Molle Max“ von Elliane Besler im Leporello – Der Buchladen.

Umfangreiches Kinderprogramm

Das umfangreiche Kinderprogramm mit Buchstabenralley, Malwettbewerb, Bullenreiten, Kinder-Vernissage, Hüpfburg und vielem mehr ließ keine Langeweile aufkommen. Beim Bummeln durch die Straßen zog einen der Duft von frischem Holzofenbrot magisch an, dem Seilmacher konnte man über die Schulter schauen und Klaus Bensmann informierte darüber, was man so alles aus Leder machen kann. Bunte Stauden, frische Kräuter, Schmuck und Korbwaren rundeten das Angebot ab.

Natürlich Hindelang – Die besonderen Gastgeber verwandelten die ehemalige Schlecker-Filiale in der Marktstraße kurzfristig in ein gemütliches Älplar-Café und verwöhnten die Gäste mit selbstge-

machten Kuchen und Kaffee. Eine großartige Idee großartig umgesetzt! Danke auch dafür!

Gemütlicher Frühschoppen

Zum gemütlichen Frühschoppen bei strahlendem Sonnenschein luden am Samstag Steffi und am Sonntag die Rotspitz-Büebe ein. Dank unserer einheimischen Gastronomie verwandelte sich der Kurhaus-Platz in eine Genussmeile, auf der sich Jung und Alt so richtig wohl fühlten. Die Hindelanger Plattler zogen bei ihren Auftritten alle Blicke auf sich und demonstrierten, wie schön gelebte Tradition sein kann. Der Höhepunkt am Samstagabend war für viele sicher das Open-Air-Konzert der Kemptener Mundartband „Losamol“. Und das Wetter hielt! Erst als das Konzert vorbei war, fiel der erste Regentropfen. Besser hätten wir es nicht organisieren können.

Kunst der besonderen Art zauberten die beiden aus Polen stammenden 3-D-Straßenmaler Gregor Wosik und Anna Mrzyglod auf den Asphalt. Mit ihrem Bild vom Schrecksee zeigten sie, warum sie zur Welt-Elite der 3-D-Illusionsmaler gehören. Was auf den ersten Blick wie ein normales Bild aussieht, entfaltet seine Wirkung erst, wenn es fotografiert wird. Probiert es aus, der Effekt ist phänomenal.

Den würdigen Abschluss der ersten Hindelôngar Alpzit machte am Sonntagabend die Sängergesellschaft Bad Hindelang. Mit ihren gewaltigen Stimmen beeindruckten die Sänger die Zuhörer und

wurden vom begeisterten Publikum zu einigen Zugaben aufgefordert.

Vielen Dank!

Das Team von Ostrachtal attraktiv e.V. bedankt sich von ganzem Herzen bei allen freiwilligen Helfern, Unterstützern, Mitmachern, Spendern und Sponsoren, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest so großen Anklang gefunden hat. Danke auch dem Heimatdienst Hindelang e.V., der uns die Exponate für die Ausstellung der historischen Sennküche zur Verfügung gestellt hat.

Von ganz vielen haben wir gehört, dass es einfach eine tolle Stimmung war und wir werden uns nach Kräften bemühen, eine ebenso gelungene zweite Hindelôngar Alpzit am 1./2. Juni 2019 auf die Beine zu stellen – mit ein bisschen mehr Alpzit: versprochen!

Wir von Ostrachtal attraktiv e.V. treffen uns das nächste Mal am Mittwoch, 4. Juli, um 19.00 Uhr, im Romantikhôtel Sonne. Wir freuen uns über jeden, der sich jetzt schon für die nächste Alpzit mit einbringen möchte!

Bilder: Günther Jansen, Thomas Niehörster, Fred Foto, privat.



Leder Bensmann

Aus unserer Werkstatt

- Maßgefertigte Trachtenhosen aus Hirschleder, kurz u. lang
- Hindelanger Hosenträger
- Reparaturen und Änderung von Hirschlederhosen

Aus unserer Verkaufsausstellung

- Trachtenhemden
- Trachtenstrümpfe
- Trachtenmesser



Ostrachstraße 38
87541 Bad Hindelang

Öffnungszeiten:
Di - Fr 10.00 - 17.00 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr

Tel. 0 83 24 - 95 39 702
www.kb-leder.de





Sommernachtspicknick 2018 – Das Klassik-Open Air am Gailenberg



Nach der – trotz Regen – überaus erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr findet am Samstag, 11. August, um 19.30 Uhr, an der Kapelle am Gailenberg wieder ein Sommernachtspicknick statt, eines der schönsten klassischen Musik-

ereignisse des Allgäus: In lauslicher Picknick-Atmosphäre erklingt ein sehr abwechslungsreiches Programm, das für jeden Hörer besondere Leckerbissen bereithält: Von Mozart bis Gershwin, von Humperdinck bis Paul Lincke. Und mit Haydn's „Kaiser-Quartett“ erklingt eines der schönsten und bekanntesten Werke für Streichquartette.

Der aus Vorderhindelang stammende Geiger Thomas Probst hat für dieses Konzert erstklassige Musiker aus seinem Umfeld nach Bad Hindelang eingeladen: Charlotte Chahuneau (Violine) ist Mitglied der Orchesterakademie bei der Staatsoper „Unter den Linden“, Berlin, Daniel Schwartz (Viola) spielt derzeit im WDR-Sinfonieorchester Köln und hat an der Eröffnung der Elbphilharmonie in Hamburg mitgewirkt, und die Cellistin Clara Franz steht am Ende ihres Studiums an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und spielt in der Jungen Deutschen Philharmonie.



Waldfeste im Gund

Der Gebirgstrachtenverein d'Ostrachtaler e.V. Hindelang veranstaltet am Sonntag, 22. Juli, und am Sonntag, 19. August, jeweils ein Waldfest im Gund in Vorderhindelang mit Bewirtschaftung: ab 11.00 Uhr Fröhschoppen mit Musik, ab 13.00 Uhr Waldfestprogramm.

Die Gruppen des Trachtenvereins bieten ein reichhaltiges Programm. Der Eintritt ist frei.



Das nächste Mitteilungsblatt der
Gemeinde Bad Hindelang
erscheint am Samstag, 1. September

Bild: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner



Kommen Sie mit Picknickdecke und Picknickkorb und genießen Sie in der grandiosen Umgebung der Allgäuer Bergwelt und mit Blick über das Ostrachtal echte Perlen der Musikkultur. Getränke und Snacks sind auch vor Ort erhältlich. Familien und Kinder sind herzlich willkommen. Aber Achtung: Am Gailenberg gibt es keine Parkmöglichkeiten – deshalb ist ein Shuttlebus ab dem Busbahnhof Bad Hindelang eingerichtet.

Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem

Wetter findet das Konzert wieder im Kurhaus statt.

Das Konzert ist möglich dank der großzügigen Unterstützung von: Privatbrauerei Höss/Hirschbräu, Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu, Zimmerei Thomas Miller, Spenglerei Weber, Raumausstattung Haberstock, Autohaus Fink, Café & Weinbar Keck, Bauunternehmen Kennerknecht, Brainstorm Music Marketing, Landkreis Oberallgäu, Gemeinde Bad Hindelang.

Dorffest HINTERSTEIN

Sonntag, 29. Juli 2018

9³⁰ Heilige Messe | ab 11⁰⁰ Fröhschoppen mit Trio SBS |
ab 13³⁰ Kaffee und Kuchen | ab 19⁰⁰ Barbetrieb
und die Oberallgäu Musikanten

Dienstleistungstombola
Kinderhüpfburg/-Programm
Feldkegelbahn (mit tollen Preisen)

Für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Frühjahrskonzert mit Uraufführung: Musikverein Unterjoch mit großem Engagement

Nach mehreren Wochen Vorbereitungszeit freuten sich die Musikerinnen und Musiker, den Besuchern des diesjährigen Frühjahrskonzerts im vollen Konzertraum in Unterjoch ein klanglich anspruchsvolles Konzertprogramm bieten zu können.

1. Vorsitzender Daniel Reichart hob bei der Begrüßung den Fleiß der Musiker für den zeitlichen Mehraufwand für die Proben und das professionelle Engagement des Dirigenten Vadym Paskal hervor. Zudem stellte er mit Freude fest, dass viele Unterjochler Musikschüler das Konzert besuchten. Den Konzertabend moderierte in sympathischer und routinierter Art die Musikerin Theresa Haug.

Im Konzertprogramm wurden die Besucher mit dem Marsch „Gruß an Böhmen“ von Vaclav Vackár (Arr. Franz Bummerl) begrüßt. Es folgte „The Return“ des Komponisten Markus Götz, bevor die bekannte „Heidrun-Polka“ von Franz Watz erklang. Dem „Concerto D'Amore“ von dem bekannten Niederländer Komponisten Jacob de Haan folgte die Uraufführung des „Verein's Walzers“. Der einheimische Komponist Helmut Holl, gebürtig aus Schattwald (Tirol), hat diesen Walzer vor seinem Tod der Familie Halder aus Unterjoch geschrieben. In Andenken an den begnadeten Musiker Helmut Holl und als Zeichen der Verbundenheit zu den Unterjochler Vereinen, ließen Anni und Richard Halder diesen Walzer von dem bekannten Komponisten und Arrangeur Franz Watz bearbeiten. Die Uraufführung durch den Musik-



Die verschiedensten Ehrungen standen beim Frühjahrskonzert auf dem Programm. Erster Vorsitzender Daniel Reichart würdigte die Verdienste aller Geehrten, von denen jeder an seiner Stelle einen wichtigen Beitrag für den Verein leistete. Für das Bestehen der D1-Bläser-Prüfung wurde Sandra Berkold ausgezeichnet. Seit 15 Jahren musiziert Katja Pöll. Für seine 40-jährige Tätigkeit wurde Paul Besler geehrt. Eine besondere Würdigung wurde Franz Haug zuteil, der 33 Jahre zweiter Dirigent des Musikvereins Unterjoch war. Unser Foto zeigt (von links) Bezirksdirigentin Ramona Dornach, Vorsitzender Daniel Reichart, Katja Pöll (15 Jahre), Paul Besler (40 Jahre), Sandra Berkold (Bläserprüfung), Franz Haug (33 Jahre Dirigent), Barbara Haug und Dirigent Vadym Paskal.

Bild: Hans Gehring

verein Unterjoch unter der Leitung von Vadym Paskal wurde mit großem Beifall belohnt.

Im weiteren Konzertprogramm folgte „Queen's Park Melody“ von Jacob de Haan, ebenso gekonnt vorgetragen wie die „Blue Ridge Saga“ von James Swearingen, bevor der Marsch „Neue Wege“ von Martin Scharnagl und das Solo „Der Posaunen-Schorsch“ von G. Mayer-Schwank und Georg Stich erklang. Das Soloinstrument spielte nicht ein „Schorsch“, sondern der junge Musiker und zweite Dirigent, Markus Haug.

Infos zu den Geehrten beim Musikverein Unterjoch:

Sandra Berkold absolvierte erfolgreich die D1-Prüfung. Seit ihrem Eintritt in den Verein vor vier Jahren spielt sie Tuba, ist Chronistin und Kassiererin im Verein.

Katja Pöll spielt seit 15 Jahren Klarinette, engagiert sich zudem im Amt des Notenwarts.

Paul Besler jun. bekam die Ehrennadel in Diamant für 40 Jahre aktive Tätigkeit. Bereits mit 13 Jahren trat er in den Musikverein Unterjoch ein. Zuerst spielte er Trompete und seit vielen Jahren Flügelhorn.

Franz Haug, 33 Jahre Engagement als zweiter Dirigent, gab vergangenes Jahr sein Amt des 2. Dirigenten an seinen Sohn Markus in die dritte Generation weiter. Im Jahr 1984 absolvierte er den Dirigentenkurs.

Termine des Musikvereins: **Konzert in Hindelang**, am Sonntag, 27. Mai, 20 Uhr.

Dorfabend gemeinsam mit dem Trachtenverein, am Mittwoch, 27. Juni, ab 19 Uhr.

Dorfabend gemeinsam mit dem Trachtenverein, am Mittwoch, 11. Juli, ab 19 Uhr.

Neue CD der Jodlergruppe Hindelang: „Mit de Jolar dur's Johr ...“

In den letzten zehn Jahren haben sich die „Hindelongar Jolar“ deutlich verjüngt. Doch auch die Jungen singen gern die alten Lieder.

Außerdem sind die neuen Mitglieder nicht nur stimmlich, sondern auch mit ihren Instrumenten eine willkommene Ergänzung: Es entstand innerhalb der Jodlergruppe Hindelang die „Hindelongar Jolar-museg“.

Aus dem Wunsch, mit den Sängern, Jodlersolisten und Musikern nur aus den eigenen Reihen eine neue CD zu produzieren, ist jetzt Wirklichkeit geworden. „Mit de Jolar dur's Johr ...“ ist eine musikalische Beglei-

tung durch die Hindelanger Jahreszeiten, teils besinnlich, teils locker und beschwingt.

Zu hören sind unter anderem bisher noch nie aufgenommene Mundartlieder wie „Blinde Karle“ zur Erinnerung an den blinden Karl Hartmann, der trotz seiner schweren Behinderung 39 Alpsommer im Mitterhaus meisterte, oder das „Schnea-Lied“ sowie die Naturjodler „Sohlalpar“ und „Läre Napfar“.

Die neue CD ist erhältlich bei: Musik Berkold, Bad Oberdorfer Straße; Minekussar's Schoflädele am Bauernmarkt; Leder Bensmann an der Oberen Mühle.



Mannschafts-Preisschafkopfen 2018



„D'Schrammler“, Sieger des 16. Mannschafts-Preisschafkopfens.

Bild: TVH

Beim diesjährigen Mannschafts-Preisschafkopfen des Turnvereins Hindelang nahmen insgesamt wieder 20 Mannschaften teil. Bei der 16. Auflage des Turniers war es wieder bis zum Schluss spannend, wer letztendlich die Nase vorn haben wird, in der Endabrechnung waren die drei erstplatzierten Teams nur durch sechs Punkte getrennt.

Das Interessante an dieser Veranstaltung ist, dass es immer wieder Überraschungen gibt und die „sogenannten“ Favoriten auch mal ganz weit hinten landen. Erstmals konnten sich „D' Schrammlar“ den Sieg mit 489 Punkten sichern, Zweiter wurden die Nachwuchs-Schafkopfer „D' Hubraumer“ mit 486 vor den „Routiniers“ vom

Radlerverein Bad Oberdorf (483). In der Gesamtwertung aller 16 Turniere führt der Skiverein jetzt nur noch ganz knapp mit neun Punkten Vorsprung vor „Solzar Migde“. Der Reit- und Fahrverein musste den dritten Platz in der Gesamtwertung an den Radlerverein Bad Oberdorf wieder abgeben.

Auch in der nur für die Statistik be-

deutschen Einzelwertung siegte Adolf Neßler (151) sehr knapp vor Philipp Besler (149) und Franz Scholl (148).

Einen großen Dank an die vielen Sponsoren, die durch Gutscheine bzw. Freikarten sehr schöne Preise ermöglichten.

Mannschaftswertung 2018

1. D'Schrammlar, 489
2. D'Hubraumer, 486
3. Radler BO Junioren, 483
4. Solzar (Migde), 474
5. Adlerwirt, 455
6. Hirtebächlar, 452
7. Schittar, 436
8. Koldrar, 435
9. Hornbahn-Iselerbahn, 433
10. Hägar, 423
11. Skiverein Hindelang, 419
12. Drohlar, 419

Gesamtwertung über 16 Jahre

1. Skiverein Hindelang, 7105
2. Solzar (Migde), 7096
3. Radlerverein BO jung, 7057
4. Reit- und Fahrverein, 6948
5. Hirtebächlar, 6785
6. Jugendtrainer, 6746
7. Adlerwirt, 6699
8. Turner-Vorstände, 6347

Neues vom Turnverein Hindelang

Anturnen Turnwettkämpfe

Donnerstag, 19. Juli, ab 18.00 Uhr, alte Turnhalle.

Leichtathletikwettkämpfe

Freitag, 20. Juli, ab 17.00 Uhr, Sportplatz.

Sportabzeichenabnahme

Die Sportabzeichenabnahme Langstrecke und Schwimmen erfolgt wieder jeweils am mittwochs im Juli. Treffpunkt ist jeweils um 18.00 Uhr am Schwimmbadeingang. Bitte Schwimmbekleidung und Sportsachen mitbringen. Die Leichtathletikleistungen werden im Rahmen vom Anturnen abgenommen.

Termine: Mittwoch, 11. Juli, Mittwoch, 18. Juli, Freitag, 20. Juli (Anturnen ab 17.00 Uhr), Mittwoch, 20. Juli und Mittwoch, 1. August.

Zumba

Einladung an alle Zumba-Neulinge und -profis, falls Ihr Lust auf Tanzen und Fitness zu einem Mix aus Hip-Hop, lateinamerikanischer und aktueller Musik habt, dann ist Zumba(R)-Fitness genau das Richtige! Wann:

jeden Mittwoch von 19.30 bis 20.30 Uhr Wo: in der alten Turnhalle Hindelang Jeder neue Teilnehmer darf gratis schnuppern! Anmeldungen unter 0160/6098324, gerne auch per WhatsApp. Ich freue mich auf Euch – Eure Isabell

125 Jahre TV Hindelang

Das Jahr schreitet voran und das große Vereinsjubiläum rückt immer näher. Das Festprogramm startet bereits am 7. Juli mit einer Bergmesse am Rotspitzkreuz mit musikalischer Umrahmung durch die Stammtisch-Musik. Beim Festabend am Freitag, 31. August blickt der Verein im festlichen Rahmen auf seine lange und spannende Geschichte zurück bevor sich am Samstag, 1. September Vereine, Stammtische etc. zum Gaudiwettkampf am Sportplatz versammeln (siehe Einladung). Die Siegerehrung mit anschließender Party für Alt und Jung mit der Band „Muckasäck“ findet in der alten Turnhalle statt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



BERGMESSE

Samstag, 07.07.2018, 14.00 Uhr
Rotspitze

(bei schlechter Witterung, 19.00 Uhr Kirche Bad Oberdorf)

FESTABEND

Freitag, 31.08.2018, ab 18.00 Uhr
Kurhaus Bad Hindelang
(für geladene Gäste)

WETTKAMPF

Samstag, 01.09.2018, ab 12.00 Uhr
Sportplatz, Bad Hindelang

Infos und Anmeldung bis 04.08.18 unter 0160.7756662 oder koegelveronika(at)web.de

PARTY

Samstag, 01.09.2018, ab 19.00 Uhr
alte Turnhalle, Bad Hindelang
Einlass ab 16 Jahre (Ausweiskontrolle)
Eintritt 10 Euro . für Wettkampfteilnehmer frei!



Hammerwerferin Jessyka Schneider Süddeutsche „Vize-Meisterin“

Kornel Buhmann und Linus Holzhey deutsche Spitze!

Einmal mehr war es Jessyka Schneider, die für das beste Ergebnis bei den Süddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Frauen und Männer in Erding für den TV Hindelang sorgte. Die Hammerwerferin setzte sich im zweiten Durchgang mit 53,60 m an die Spitze. Die Führung hielt bis zum sechsten Versuch. Hier wurde sie von Nancy Randig aus Regensburg noch abgefangen, aber Platz zwei vor einer Frankfurterin geht in Ordnung. Hervorragend das Abschneiden der jüngsten Werfer bei den Bayerischen Meisterschaften im Raskraftsport. Der neunjährige Linus Holzhey (C-Schüler U12) sicherte sich in der Klasse bis 40 kg nicht nur den Titel im Dreikampf sondern wurde auch Bayerischer Meister im Steinstoßen und Gewichtwurf. Zusammen mit Kornel Buhmann, der in der Klasse über 40 kg dreifacher Bayerischer „Vize“-Meister wurde, stehen sie in der Deutschen Bestenliste in der Mannschaftswertung überlegen auf Position eins.

Weitere Ergebnisse der Hindelanger Hammerwerfer:



Die erfolgreichen Athleten vom TV Hindelang bei den Südbayerischen Meisterschaften in Zuchering/Ingolstadt (von links): Vreni Imminger, Ludwig Schratz, Linus Holzhey, Jessyka Schneider und Amelie Jörg.

Bild: Josef Zillbilller

Südbayerische Meisterschaften in Zuchering/Ingolstadt

Linus Holzhey, MJU12M9 – 26,22 m – 1. Platz; Amelie Jörg, W12 – 27,65 m – 1. Platz; Vreni Imminger, W15 – 28,77 m – 1. Platz; Jessyka Schneider, Frauen – 53,85 m – 1. Platz; Ludwig Schratz, M15 – 41,69 m – 2. Platz.

Internationale Bodensee-Leichtathletik-Meisterschaft St. Gallen/Schweiz

Linus Holzhey, U12 – 28,91 m –

1. Platz; Ludwig Schratz, U16 – 41,16 m – 1. Platz; Amelie Jörg, U14 – 25,97 m – 1. Platz; Lena Hofmann, U14 – 21,72 m – 2. Platz; Anna Zint, U16 – 31,82 m – 1. Platz; Vreni Imminger, U16 – 31,70 m – 2. Platz; Simon Rusch, U14 – 1. Platz; Jessyka Schneider, U16 – 2. Platz.

Schwäbische Meisterschaften in Trauchgau

Auf dem Siegerpodest standen Amelie Jörg W12, Jessyka Schneider Frauen, Linus Holzhey M9, Florian

Höb M12, Ludwig Schratz M15. Zweite Plätze gingen an Alexandra Sperling W12, Lena Hofmann W13 und Simon Rusch M12.

Für die Deutschen U23-Meisterschaften in Heilbronn hat sich Jessyka Schneider qualifiziert. Bei den Bayerischen Meisterschaften in Erding starten für den TV Hindelang Anna Zint W14, Vreni Imminger W15, Ludwig Schratz M15 und Jessyka Schneider U23 mit Chancen auf Medaillen.

Feuerwehr Hinterstein übt mit „Hausfrauen“

Auch dieses Jahr übte die freiwillige Feuerwehr Hinterstein wieder mit den Frauen aus dem Dorf. Kommandant Matthias Stetter und sein Vize Christian Agerer erklärten den Umgang mit Feuerlöscher und Löschdecke. Auch ein Fettbrand in der Küche wurde eindrucksvoll simuliert. Anschließend durften die Damen selber am echten Feuer das

Löschen üben und lernten so die Vor- und Nachteile der verschiedenen Löschmittel kennen.

Die Feuerwehr Hinterstein bedankte sich bei den anwesenden Frauen für ihr Interesse und wies nochmal darauf hin, wie wichtig es ist, den eigenen Feuerlöscher zu kennen und im Ernstfall auch zu benutzen.



Bild: FW Hinterstein

Erdgas Hindelang informiert

Der Anschluss von Bad Hindelang an das vorgelagerte Erdgasnetz befindet sich bereits in der Umsetzung. Derzeit wird das Erdgasnetz hierfür im Sonthofener Stadtteil Binswangen in Richtung Vorderhindelang erweitert. Die notwendigen Tiefbau- und Rohrbauarbeiten zum Netzausbau sind dort in vollem Gange.

Für den Ausbau im Jahr 2018 sind noch Leitungen mit einer Länge von ca. 1 km auf Hindelanger Flur vorgesehen. Ab 2019 wird diese Leitung bis nach Vorderhindelang und dann innerorts weitergeführt. Die genaue Leitungstrassierung innerhalb von Vorderhindelang ist noch offen und hängt u.a. von der

Detailplanung in den Straßen sowie der Interessenslage der Hauseigentümer ab.

Für Letzteres wird es Ende 2018 oder Anfang 2019 eine Informationsveranstaltung sowie eine anschließende Beratungsaktion vor Ort geben, zu der alle Hauseigen-

tümer noch mit einem Flyer eingeladen werden.

Sollten bereits aktuell Fragen hierzu bestehen, ist Herr Andreas Piening, Energieberater der schwaben-netz, Ihr Ansprechpartner. Herr Piening ist wie folgt zu erreichen: Telefon +49 821/455166-834, andreas.piening@schwaben-netz.de

Unsichtbares sichtbar machen

(thn) Fast unsichtbar, schnell und tödlich giftig bewegt sich die Königskobra durch den ostasiatischen Dschungel. Mitten in Hindelang auf dem gekiesten Hofareal der Galerie des Kunstsammlerehepaars Wachter erhebt sich eine mächtige Bronze-Skulptur einer solchen Giftnatter. Neben sie hat der Wind ein winziges, unscheinbares Samenkorn herbeigetragen, aus dem der Schlange zur Seite eine gut zwei Meter hohe Königskerze wie ein weiblicher Gegenpart erwachsen ist. Die Bronzeskulptur der Schlange stammt von der Künstlerin Marlies Poss, die in München lebt und arbeitet. Nach dem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München hatte Marlies Poss Lehraufträge neben München u.a. in Kairo, Mexiko City, Georgien und Rumänien.



WurzeKräfte-Museg beim Schweizer Heirassa-Festival

Die WurzeKräfte-Museg ist ein verhältnismäßig junges Volksmusikquartett aus Bad Hindelang, bestehend aus Heidi Karg (Akkordeon), Traudl Karg (Geige), Vera Waibel (Bass) und Franz Blanz (Harfe). Auf speziellen Wunsch haben die vier für einen Auftritt bei einem Familienfest vor drei Jahren eine Stubenmusik gebildet. Der Auftritt fand sofort guten Zuspruch und weil das gemeinsame Spiel auch ihnen selber sehr gefiel, entschlossen sie sich, weiter miteinander zu üben. Seither hört man die WurzeKräfte-

Museg immer mehr an Geburtstagen, Hochzeiten, Messen und natürlich bei Musikantentreffen. Und so kam es, dass das Quartett vor Kurzem auch erstmalig in der Schweiz zu hören war. Beim Heirassa-Festival in Weggis vom 7. bis 10. Juni waren sie eingeladen und traten somit beim bedeutendsten Volksmusikfestival der Schweiz, das inzwischen Kultcharakter besitzt, live in der Radiosendung „Potzmu-sig“ sowie mit einem eigenen Konzert auf – ein Meilenstein in ihrer noch jungen Musikgeschichte.



Die „WurzeKräfte-Museg“ beim Heirassa-Festival in Weggis (Schweiz) vom 7. bis 10. Juni 2018 (von links): Traudl Karg, Heidi Karg, Vera Waibel und Franz Blanz. Bild: Christian Waibel

Kunst im Rathaus – Ausstellung „... aus der Farbe ...!“

Ernst-Dieter Hartmann, geb. 1940, ehemals Lehrer an der Grundschule Martinszell, begann etwa 1990 mit dem Aquarellmalen.

Seither vielfältige Weiterbildung auf Malreisen, in Akademien, Seminaren und Kursen – u.a. Faber-Castell-Kreativ-Akademie in Nürnberg, Sommerakademie Böhlen in Thüringen, Malschule Dinkelsbühl, Akademie Bad Reichenhall, Sommerakademie Neuburg/Donau, Malschule Roggenburg, Kunstakademie Allgäu, Freie Kunst Akademie Augsburg, Akademie Schloss Rotenfels (Gaggenau), Fabrik am See in Horn/Bodensee, Gruppenausstellungen in Kempten, Oberstaufen, Waltenhofen, Martinszell, Plabennec (Bretagne), Kloster Roggenburg, Memmingen, Einzelausstellungen in Oberstaufen, Sulzberg, Sonthofen (Kulturwerkstatt), Thalfingen (Haldenwang, Kempten (Stadtsäge AÜW), Bad Grönenbach (Galerie Seidenlicht), Gernsbach (Schwarzwald).

Ernst-Dieter Hartmann hat sich der Lasurmalerei mit Acrylfarben ver-

schrieben. Seit nunmehr fünf Jahren gestaltet er seine nicht gegenständlichen, farbenfrohen Werke in dieser Technik. Die Bilder, in vielen dünnen Schichten aufgebaut, entwickeln sich zu kompakten oder auch luftigen Farbräumen. Sie sind Modelle für die Energie der Farben, da unzählige Nuancen und lebendige Kontraste entstehen. Helligkeiten und Dunkelheiten bekämpfen und ergänzen sich. Die Bilder vermitteln mit ihren Spannungen und Harmonien Dynamik und Vitalität. Ein Satz von Ernst Wilhelm Nay (1902–1968) ist für Ernst-Dieter Hartmann zum Leitmotiv seiner Malerei geworden: „Malen heißt, aus der Farbe das Bild formen“. So bekommt der Titel dieser Ausstellung seine Erklärung und Berechtigung.

Die Ausstellung im Rathaus Bad Hindelang läuft in der Zeit vom Freitag, 3. August, bis Sonntag, 9. September, und ist von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr sowie zusätzlich am Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Vernissage findet am Freitag, 3. August, um 19.00 Uhr statt.



Bild von Ernst-Dieter Hartmann.



Das nächste Mitteilungsblatt
erscheint am

Samstag, 1. September

Redaktionsschluss

für das nächste Mitteilungsblatt
ist am Dienstag, 21. August

Musical des Kindergartens Hindelang: „Wir schaffen es zusammen!“

Das haben die Erzieherinnen des Kindergartens Bad Hindelang zusammen mit den Kids und ihren Eltern einmal mehr am 4. Mai in der Turnhalle Bad Hindelang unter Beweis gestellt.

Nach einer musikalischen Geschichte von Sandra Ade (Klang-KunstWerkstatt Durach) probten 112 Kinder von 1 bis 6 Jahren seit Januar das Musical „Fritzi und Frieda und das Fest am Prinzegumpe“ und jetzt war es endlich soweit. Der Vorhang ging auf und ca. 400 begeisterte Zuschauer kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Das großartige Bühnenbild wurde mit viel Aufwand und Liebe zum Detail von den Eltern der Kinder geschaffen und über die ganze Länge der Turnhalle waren die kleinen

Akteure verteilt. Auch die phantastischen Kostüme wurden mit Hilfe der Eltern gefertigt und als Bestätigung konnte man in einigen Liedern immer wieder hören: „Wir schaffen es zusammen!“. Die Handlung war kurzweilig, denn die Unbeschwertheit der kleinen Darsteller ließ die Zuschauer öfter mal schmunzeln und aus den Kulissen tauchten die verschiedensten Insekten und Tiere auf, die am Prinzegumpe wohnen. Dabei stellten die beiden Frösche Fritzi und Frieda fest, dass sie vergessen hatten, das Fest am Prinzegumpe (die Orte der Handlung wurden kurzerhand mit regionalen Namen getauscht) zu organisieren. Da war die Libelle Lolli, die Schmetterlingsdame Scharmilla, die Marienkäfer Marcella und Mario, die

Fische, die Schnecke Schnickel Schnack, Gisela Glühwürmchen und Amadeus mit seiner großen Ameisenschar. Alle halfen mit, das Fest am Prinzegumpe zu organisieren und es wurde ein großartiges Fest! Zum Schluss saßen Fritzi und Frieda auf einem Seerosenblatt, schauten in den Sternenhimmel und sagten: „Freunde sind wie Sterne, du kannst sie vielleicht nicht immer sehen – aber dennoch sind sie da!“

Musikalische Begleitung gab es von Franziska Widmer, Kathrin Schmid und Anja Haberstock. Minutenlanger Beifall der Zuschauer war die Belohnung für die Erzieherinnen, die kleinen Schauspieler(innen) und Sänger(innen) und natürlich für die Eltern.

Beim anschließenden Sommerfest als Ausklang der großartigen Veranstaltung stellten die Eltern nochmal das „Zusammen“ unter Beweis. Es erwartete die Besucher ein Buffet, das sich in jedem 4-Sterne-Hotel sehen lassen könnte. Bravo und großes Lob auch von Hindelangs Bürgermeisterin Editha Kuisle für die Erzieherinnen des Kindergartens, Heidi Wechs (Kiga-Leiterin), Angelika Hengge, Conny Sellmann, Melanie Sontheim, Isabell Bebler, Biggi Altstetter, Barbara Schmid, Petra Vogler, Andrea Kasper, Daniela Kunze, Silvia Schlaifer, Michaela Kessler, den Praktikantinnen Elisa Besler, Sarah Scholl, Verena Niebauer, allen Kids, allen Helfern und allen Helfer-Eltern.





MARKT BAD HINDELANG
Sing- und Volksmusik-
schule Bad Hindelang

Tag der offenen Türe

in der Musikschule Bad Hindelang, Alpgasse 10
am Samstag, 14. Juli 2018 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
mit Anmeldemöglichkeit

Heute dürfen Kinder und Jugendliche nachfolgende
Instrumente ausprobieren:

- Alle Holz- + Blechblasinstrumente u. Blockflöte
- Gitarre - Hackbrett - Zither - Harfe
- Steirische Harmonika - Akkordeon- Klavier
- Schlagzeug (Unterricht über Harmoniemusik)

Unsere Musiklehrer zeigen dir die verschiedenen Instrumente,
die du dann auch sofort ausprobieren darfst.

Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Weitere Angebote der Musikschule:

- Musikalische Früherziehung (in den Kindergärten)
- Gesangsgruppe / Gesangsunterricht

Anmeldemöglichkeit im Rathaus Bad Hindelang
2. Stock, Zimmer 24, Telefon 08324/892-252
Info: www.badhindelang.de

Unterrichtsangebot der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang

An der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang steht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein breites Angebot in Einzel- und Gruppenunterricht offen. Zur Auswahl stehen alle Holz- und Blechblasinstrumente, Klavier, Akkordeon, Steirische Harmonika, Harfe, Gitarre, Zither, Hackbrett und Blockflöte. Auch Gesang wird unterrichtet.

Darüber hinaus und als Ergänzung zum Musikunterricht in den Instrumentalfächern bietet die Musikschule auch die kostenlose musikalische Früherziehung in allen gemeindlichen Kindergärten an. Die musikalische Früherziehung wird vom Förderverein der Sing- und Volksmusikschule finanziell unterstützt.

In Kooperation mit der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang kann sogar der Blockflötenunterricht für die Kinder der 1. Klasse kostenlos angeboten werden.

Besteht ein Interesse an einem weiteren Fach?

Wenn ja, dann melden Sie sich bitte bei der Verwaltung der Sing- und Volksmusikschule, Bettina Heim, Tel. 08324/892-252, Fax 08324/892-1252, E-Mail: bettina.heim@badhindelang.de

Sie nimmt Ihre Wünsche gerne entgegen. Bei ausreichender Nachfrage werden wir uns um einen entsprechenden Unterricht bemühen.

Familien im Fokus – der Sommerferienpass 2018

Jede Menge Action für coole Sommerferien im Allgäu

Jede Menge Sommerferien-Freizeitspaß mit der ganzen Familie oder mit Freunden wartet auf Mädels und Jungs mit dem Ferienpass. Es gibt viel Unbekanntes zu entdecken und Neues auszuprobieren. Über 180 Gutscheine im Ferienpass machen den Urlaub zuhause spannend und kurzweilig und jeder Tag kann zum Abenteuer werden.

Der Sommerferienpass 2018 ist ab sofort erhältlich und ab 1. Juli bis 3. Oktober gültig!

Den Ferienpass mit über 180 Gutscheinen – inklusive Sommerferien-Busticket – gibt es für nur 7 € bei Gemeinden und Verkehrsämtern, den Kreisjugendringen, Familien-

stützpunkten, Landratsämtern, Stadtverwaltungen sowie den Verkaufsstellen der ÖPNV-Busunternehmen.

Alle einheimischen Mädels und Jungs bis 17 Jahre, die in den Landkreisen Ober- und Ostallgäu, den Städten Kempten und Kaufbeuren, dem Kleinwalsertal und Jungholz, wohnen, können den Pass kaufen. Der dritte und jeder weitere Ferienpass für Kinder einer Familie ist nach wie vor kostenlos.

Die sechs Ferienpass-Regionen von Oberstdorf bis Buchloe und Oberstaufen bis Lechbruck bieten attraktive kostenlose Angebote für Bäder, Bergbahnen, Schiffe, Mini-golfanlagen und andere Sportmöglichkeiten, Museen, Schlösser sowie interessante Veranstaltungen und

Aktionen. Es gilt, die Regionen mit all ihren Möglichkeiten und Angeboten zu entdecken oder mit dem Sommerferien-Busticket einfach mal rauszufahren. Zusätzlich sind noch tolle Preise mit dem Ferienpass-Quiz zu gewinnen, das heuer in die Altstadt von Füssen führt. Das Sommerferien-Busticket ist gültig ab 30. Juli bis 10. September. Einheimische Vollzeitschüler (auch Berufsschüler) von 18 bis 21 Jahre können sich freie Fahrt in allen Bussen mit dem Sommerferien-Busticket holen (ohne Gutscheine!). Für nur 7 € kann es in den ÖPNV-Bussen oder ÖPNV-Verkaufsstellen erworben werden. Es ist gültig in allen sechs Ferienpass-Regionen (Ausnahme: Nachtbusse der Allgäuer Festwoche und einige private

Buslinien), Montag bis Freitag ab 9 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage ohne zeitliche Einschränkung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ferienpass-allgaeu.de.



Unterstützung zur Rom-Wallfahrt der Ostrachtaler Ministranten

Der Hintersteiner Chor gestaltete eine Maiandacht in der Pfarrkirche St. Antonius in Hinterstein. Im Anschluss sangen wir noch ein paar Lieder als kleines Konzert. Dank unserer Zuhörer konnten wir die Ministranten mit rund 350 € bezuschussen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender und euch Minis eine wunderschöne Zeit auf eurer Rom-Wallfahrt.
Der Hintersteiner Chor

Auch der Basar Hindelang spendet:
Wir freuen uns dieses Jahr die Ministrantinnen und Ministranten mit 400 Euro für ihre Fahrt nach Rom unterstützen zu können und wünschen allen einen unvergesslichen Ausflug.
Basarteam Hindelang – Rike Blanz, Tanja Eberhart, Caro Beßler & Steffi Fügenschuh



Bild: Chor Hinterstein

Sommerferienprogramm mit dem Spielmobil

Unter dem Motto „Wie lebte Oma ohne Handy“ sind alle Kinder von 6–12 Jahren eingeladen, sich mit uns auf spielerische Weise mit jener Zeit zu beschäftigen, in der die Telefone noch Wahlscheiben und Kabel hatten und ein Druckfehler noch den Einsatz von TippEx erforderlich machte. Gemeinsam spüren wir die Woche über nach, wie es wohl gewesen sein mag, ganz ohne all die technischen Errungenschaften wie Laptop und Smartphone. Wir vertreiben uns die Zeit wie die Kinder damals, bevor Fernsehapparate und Spielkonsolen ihren Einzug in die Kinderzimmer fanden. Wir spielen gemeinsam alte Gassen Spiele und greifen in Vergessenheit geratene Handwerkstechniken, wie z.B. Schnitzen, Papierschöpfen und Kerzenziehen wieder auf. Jeweils für eine Woche macht das Spielmobil mit seinem Programm



und seinen Spielgeräten Station in verschiedenen Gemeinden des Landkreises. Für das offene und kostenlose Spielangebot ist keine Anmeldung erforderlich. Nach Bad Hindelang kommt das Spielmobil in der Woche vom 27. bis 31. August. Es steht an der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang. Die Öffnungszeiten sind von 9.00–12.00 und von 13.30–16.30 Uhr. Die Spielaktion findet auch bei schlechtem Wetter im Ausweichraum statt!



Bild: KJR

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Luis Chizaram Brutscher,
geboren am 15. April
Eltern: Gertrud Brutscher
und Chris Yusuf Abdocare,
Hindelang



Quirin Stockmeier,
geboren am 20. April
Eltern: Martina und Thomas
Stockmeier, Hindelang



Julian Gschwend,
geboren am 24. April
Eltern: Nina und Sebastian
Gschwend, Hindelang



Frieda Claudia Willer,
geboren am 27. Mai
Eltern: Anna Willer und
Daniel Fritz, Hindelang

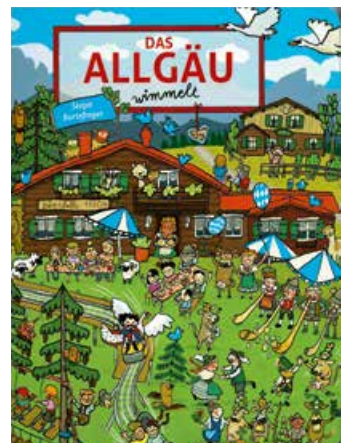


Mattli Heim,
geboren am 29. Mai
Eltern: Katja und Martin
Heim, Hindelang

„Das Allgäu wimmelt“

Kuh Resi und ihre Freundin Mitzi fahren mit dem „Alpsee-Coaster“, besichtigen Neuschwanstein und Hohenschwangau und bummeln durch Kempten. In Füssen sehen sie das Hohe Schloss. Sie erkunden das Bauernhofmuseum Illerbeuren und den Eistobel, schunkeln beim Viehscheid in Pfronten und fahren Ski in Oberstdorf. Zum Abschluss erforschen sie die Breitachklamm. Auf allen großformatigen Wimmel-Bildern beginnt die Suche nach dem grünen Schratt, dem Venedigermännlein, König Ludwig II. und vielen anderen.

Steph Burfefinger, Das Allgäu wimmelt, 16 farbige Seiten im Großformat, J. Berg-Verlag, 14,99 €, ISBN 9783862460397.



Ein vergnüglicher Spaß für alle kleinen wie großen „Allgäukenner“!

Die neue ZAK-Box ist da!

Wiederverwenden kommt an – diese drei Worte umschreiben das jüngste Projekt des ZAK: die ZAK-Box. Im Rahmen des EU-geförderten Projektes „Re-Use“ erhalten die BürgerInnen der Landkreise Oberallgäu und Lindau sowie der Stadt Kempten seit Montag, 25. Juni, die Möglichkeit, gut erhaltene Gebrauchsgegenstände einer sinnvollen Wiederverwendung zuzuführen. Um die immer knapper werdenden Ressourcen besser zu schützen, ist es mit Recycling alleine nicht mehr getan. Parallel dazu braucht es intelligente, sparsame, möglichst lange und nachhaltige Nutzungszeiträume unserer Gebrauchsgegenstände. Mit der ZAK-Box kann die Lebensdauer von ausgedienten, aber noch gebrauchsfähigen Waren verlängert werden. Aber nicht nur die Ressourcen werden geschont. Durch die Nutzung des neuen Sammelsystems ist gleichzeitig die Unterstützung sozialer Einrichtungen im Allgäu gewährleistet. Denn die gesammelten Gebrauchsgegenstände kommen direkt in die Gebrauchtwarenhäuser im ZAK-Gebiet. Hier werden sie, wenn nötig, aufbereitet und für „kleines Geld“ wieder verkauft.



Von links: Petra Ruf (Geschäftsführung HOI e.V.), Kerstin Prinz (Kaufhausleitung Kaufhois), Carolin Schaber (Regionalmanagement Landratsamt Ostallgäu), Claudia Mayer (ZAK Kempten), Fabian Glasow (OHA e.V. Sonthofen), Kerstin Duchard (Interreg Via Salina), Rudolf Gogg (Geschäftsführer Unternehmen Chance), Simon Steuer (Klimaschutzmanager Landratsamt Oberallgäu).

Bild: ZAK

Die Erlöse helfen mit, soziale Einrichtungen wie den „HOI!-Verein“, das „Unternehmen Chance“ oder den Verein „Oha“ in ihrem Wirken zu unterstützen. Worum handelt es sich bei der ZAK-Box? An insgesamt 7 Wertstoffhöfen im ZAK-Gebiet (Durach, Immenstadt, Kempten-Schumacherring, Kempten-Untertwang, Lindau, Lindenberg, Sontho-

fen) können sich die Bürger/innen die ZAK-Box, einen Karton in der Größe eines Umzugskartons, vom Personal der Wertstoffhöfe aushändigen lassen. In den Karton kommen ausrangierte Gebrauchsgegenstände wie z.B. Hausrat, Geschirr, Elektrokleingeräte, Bücher, Spielzeug, Sportartikel, Werkzeug, usw. Abgegeben werden die Kisten dann an

den genannten Wertstoffhöfen oder direkt bei den Gebrauchtwarenhäusern in Kempten („Kaufhois“), Sonthofen („ebbes“), Lindau („Unternehmen Chance“) und Lindenberg („Unternehmen Chance“). Der ZAK hofft auf rege Nutzung des neuen Sammelsystems.

Weitere Informationen unter www.zak-kempten.de/re-use.html.

Bergwacht Hindelang betreut das „Blaue Kreuz“ am Wildbach in Bad Oberdorf

Das „Blaue Kreuz“ wurde nach Fertigstellung der neuen Jochstraße von italienischen Arbeitern errichtet. Als Dank dafür, dass es keine größeren Unfälle beim Bau gab. Die blaue Rückwand ist eine italienische Tradition.

Im Jahre 1956 wurde das Kreuz von der Hindelanger Bergwacht an

einen Übungsabend abmontiert, aufwändig renoviert und an einem weiteren Übungsabend wieder montiert. Die nächste gründliche Renovierung war im Jahre 1996.

Im Juni 2018 schnitt man nun das Gebüsch aus, überprüfte alles und erneuerte die Aufhängung.



Bild: H. Waibel

Diamantenes Ehejubiläum von Cilli und Hermann Haas

Ein wunderbares Fest zum 60. Ehejubiläum konnten Cilli und Hermann Haas aus Bad Oberdorf am 20. Mai feiern. Beide gesundheitlich wohl auf erfreuten sich eines schönen Festtages im Kreise ihrer großen Familie.

Ihnen zur Ehre kam auch Bürgermeisterin Editha Kuisle und über-

brachte herzliche Glückwünsche seitens der Marktgemeinde. Erwähnenswert an dieser Stelle sei das jahrzehntelange Engagement von Cilli und Hermann Haas nicht nur für die Familie, sondern auch für die Kirche und das gemeindlich gesellschaftliche Miteinander. Dafür gebührt ihnen besonderer Dank.



25 Jahre Frauenbund und Allgäuer Werkstätten

Die Geschichte des katholischen Frauenbundes in Bad Hindelang ist gleichzeitig auch ein wenig die Geschichte der Einrichtung Sonthofen der Allgäuer Werkstätten GmbH: Beide sind inzwischen etwas über 40 Jahre jung – und seit inzwischen 25 Jahren eng miteinander verbunden. „Ihr Engagement begann zu einer Zeit, als noch niemand von Integration oder Inklusion sprach. Sie haben einfach Taten sprechen lassen“, würdigte Geschäftsführer Michael Hauke die Unterstützung des Frauenteam. Seit 1993 nämlich engagieren sich die Frauen vom kath. Frauenbund ehrenamtlich in und für die Werkstatt Sonthofen. „Wir sind langsam in dieses Engagement hineingewachsen“, erzählt Marluis Zint, die als Motor des katholischen Frauenbundes in Bad Hindelang gilt.

Begonnen hatte damals alles mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Höpfel in Vorderhindelang, an dem auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung aus der damaligen Werkstätte am Auwald teilnahmen. Zint stellte die Frage, ob man da nicht „mehr“ tun könne... Gisela Proksch, eine Sozialpädagogin der Allgäuer Werkstätten in Sonthofen und angeheiratete Cousine von Marluis Zint, stellte den Kontakt her. Damals fand dann auch das erste Sommerfest auf dem Waldfestplatz nahe der am Auwald gelegenen Werkstätte statt. „Wir kennen uns alle untereinander und erfahren von den Vereinen und von den Bad Hindelanger Geschäftsleuten viel Unterstützung bei unserem Tun“, ist die 67-Jährige dankbar. „Nach anfänglicher Scheu gab es schnell einen guten Draht zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Behinderung“, so Zint. Heute kennen sie und ihr Team viele beim Namen und egal wo man sich sieht – in der Werkstatt oder außerhalb – ist



Seit 25 Jahren engagieren sich die Frauen vom katholischen Frauenbund Bad Hindelang ehrenamtlich für die Allgäuer Werkstätten, Einrichtung Sonthofen. Anfangs noch in Schwarz-Weiß als Bedienung, später in Tracht gekleidet oder zum Fasching in einer Maskerade. Sehr freundschaftlich verbunden ist Marluis Zint (links unten) auch mit Barbara Grözinger, seit 2013 Einrichtungsleiterin in Sonthofen.

Bild: Allgäuer Werkstätten

die gegenseitige Freude groß.

Zweimal 38 Beschäftigte waren es vor 25 Jahren beim ersten Sommerfest, denn es wurde an zwei Tagen gefeiert – heute sind es 200 an einem Tag – und die Bad Hindelanger Frauen sind immer noch tatkräftig bei den Festen dabei – und Pfarrer Karl-Bert Matthias seit 17 Jahren auch: Weihnachtsfeier, Fasching (mit Maskerade!), Sommerfest – und seit Kurzem („damit die Zeit zwischen Juni und Dezember nicht zu lang wird“) noch eine Eisparty im August. Helferfeste, Führungen durch die Werkstätten in Sonthofen und Kempten zeichnen ebenso die freundschaftliche Verbundenheit aus.

„In dieser Zeit haben die Ostrachtaler Hausfrauen und Bäckereien rund

1300 Kuchen und Torten gebacken und 4500 Krapfen und Teilchen als Spenden bekommen“, überschlägt Marluis Zint. Anfangs gab es die Weihnachtsfeiern in der Gaststätte Traube, später im Pfarrheim und seit vielen Jahren, aufgrund der zahlreichen Teilnehmer, im Haus Oberallgäu in Sonthofen. Die gespendeten Kuchenteilchen kommen dabei von den Ostrachtaler und Sonthofener Bäckereien.

Zu Weihnachten lassen sich die Frauen für alle immer ein kleines, nützliches Geschenk einfallen: ein Stirnband, einen Schlüsselanhänger, Socken und Ähnliches. „Das gemeinsame Basteln und Tun dafür schweiß auch uns als Frauengruppe vom katholischen Frauenbund,

zusammen“, ist sich Marluis Zint sicher. 16 Frauen sind hier zurzeit aktiv! Immer wieder laden sie auch Bürgermeister, Kurdirektor und Hindelanger Tortenbäckerinnen zu den Festen am Waldfestplatz ein. „Das ist gelebte Inklusion!“, stellte Michael Hauke fest.

Ihr ehrenamtliches Engagement hat sich inzwischen auch bereits herumgesprochen: So gab es für den katholischen Frauenbund 2011 den Teilhabepreis der Caritas Augsburg und 2016 für Marluis Zint das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten. Das nächste Sommerfest ist schon wieder in Sicht und Marluis Zint bestätigt schmunzelnd für ihr Team: „Ans Aufhören denkt keine von uns!“

Sommerfest der Allgäuer Werkstätten

Mit Hamburger und Kuchen, Zumba und zauberhaften Seifenblasen feierte die Werkstatt Sonthofen der Allgäuer Werkstätten ihr diesjähriges Sommerfest am Waldplatz und zugleich die 25-jährige Verbundenheit mit dem kath. Frauenbund Bad Hindelang. Für die Beschäftigten der Werkstatt hatten sich die fleißigen Helferlein vom Frauenbund eine besondere Überraschung ausgedacht: eine Kette aus einem handgeschnitzten Herz oder Kreuz an einem

Lederband. Für die AW bedankten sich Werkstattleiterin Barbara Grözinger und Geschäftsführer Michael Hauke für die vielen Einsätze der Frauen bei den Veranstaltungen in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung. „Ihr kontinuierliches Engagement über so viele Jahre ist außergewöhnlich. Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen.“ Gleichzeitig bedankte sich Barbara Grözinger beim Personal der AW für die Mitgestaltung und den Einsatz.



Bild: moriprint

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600

Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch:

Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Herr Dr. Wagner, Dr. Bach-Str. 20a, Wertach, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398

Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050

Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Öffnungszeiten des Rathauses Bad Hindelang

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus Bad Hindelang sind für Sie da von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Ansprechpartner für Kindergärten und die Sing- und Volksmusikschule sind nur am Vormittag erreichbar.

Das Sozialamt ist Montag und Mittwoch von 8.30 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 13.00 bis 16.30 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr besetzt. Freitag geschlossen.

Gerne können Sie Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

Notdienst-Kalender der Apotheken

Juli			August		
1	So	C	1	Mi	P
2	Mo	O	2	Do	R
3	Di	P	3	Fr	G
4	Mi	R	4	Sa	D
5	Do	T	5	So	M
6	Fr	BZ	6	Mo	N
7	Sa	C	7	Di	R
8	So	H	8	Mi	H
9	Mo	R	9	Do	R
10	Di	G	10	Fr	T
11	Mi	H	11	Sa	BZ
12	Do	O	12	So	C
13	Fr	M	13	Mo	D
14	Sa	N	14	Di	E
15	So	K	15	Mi	G
16	Mo	P	16	Do	H
17	Di	R	17	Fr	K
18	Mi	T	18	Sa	M
19	Do	BZ	19	So	N
20	Fr	C	20	Mo	P
21	Sa	D	21	Di	R
22	So	G	22	Mi	T
23	Mo	K	23	Do	BZ
24	Di	M	24	Fr	C
25	Mi	E	25	Sa	D
26	Do	O	26	So	K
27	Fr	P	27	Mo	G
28	Sa	R	28	Di	H
29	So	C	29	Mi	K
30	Mo	BZ	30	Do	M
31	Di	T	31	Fr	N

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 8.00 Uhr, Ende 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, jetzt: Gerberweg 6, Telefon 08324/328



Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung:

Telefon 08323 802-131

gemeindeblatt@eberl.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Musik

Mieth
BERKTOLD

- Volksmusik CDs
- Musikinstrumente und Zubehör



Hirschackerweg 1 • 87541 Bad Hindelang • ☎ 08324-2106 • Fax 1444



www.oberallgaeu-musikanten.de



Restaurant/Panorama-Terrasse sind durchgehend geöffnet, warme Küche von 11.30 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 21.00 Uhr.

Hotel Restaurant Hochpaßhaus – Iselerstr. 8 – 87541 Bad Hindelang-Oberjoch
Tel.: +49 (0) 83 24 / 9 33 76-0 – www.hochpasshaus.de – info@hochpasshaus.de

BAD HINDELANG

Logopädie

Logopädische Praxis Kuhnle

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

KENNERKNECHT GmbH

Bauunternehmen

Der Meisterbetrieb
aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

eza!
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG
TELEFON 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

Inghuimische Familie lueget
noch am Hisle oder Böublatz
im Ostrachtal oder näch dra.
Telefon 0176 60880268

Anzeigen sind
Brücken zu neuen
Kunden!

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- sonstige Festlichkeiten



Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-1027 od. 953383

WIR KÜMMERN UNS UM

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



LUMEN BESTATTUNGEN

HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntenstr. 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 08321.85569 Telefon 08324.953395



ALLES WAS MAN AN GEMÜSE ZUM GRILLEN
SO BRAUCHT, FINDEN SIE BEI UNS: AUBERGINEN,
PAPRIKA, ZUCCHINI, TOMATEN, PILZE, SALATE,
GEWÜRZE, WEINE, SAUCEN ... IN BIO-QUALITÄT!

 **Löwenzahn Naturkost**

Jochstr. 1 · Bad Hindelang · Telefon 083 24 - 93 30 86
info@naturkost-hindelang.de
Mo. bis Sa. 8.30 – 12.30, Mo. und Fr. 14.30 – 18.00

So schön kann
Stromerzeugung aus
Wasserkraft sein.
nachhaltig. örtlich. gemeinschaftlich

 **EWiH**
ENERGIE & SERVICE

 **www.redcatcars.de**
FAHRDIENSTE · SHUTTLE SERVICE Telefon 0172-7575750
Peter Schneider's Flughafentransfer

GETRÄNKE
SEIT *Früh* 1974
QUALITÄT · SERVICE · VERTRAUEN

Jetzt eiskalt vom Kühlhaus genießen!

Abholmarkt & Lieferservice: Tel. 08324-2362
Mo - Fr 9.30 - 12.30 & 15.30 - 19.00 Uhr
Samstags 9.00 - 12.30 Uhr

 **Schreinerei
Haberstock**

 Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

**Geschäftliche Erfolge durch gezielte
Anzeigenwerbung.**

✓ **Hier arbeiten die Chef's noch selbst!**

<p>BAUGESCHÄFT MAX MAUGG Maurermeister Luitpoldstraße 1 D-87541 Bad Oberdorf Tel.: 08324 - 2750 Fax: 08324 - 973601 www.maugg-verputz.de max.maugg@t-online.de</p>	<p> WECHS Transporte, Erdbewegung, Wegsanierung Jakob Wechs Maurermeister, Energieberater, SiGe-Koordinator Abt. Hochbau Grosser Bichel 1, 87541 Bad Hindelang Tel.: 08324 - 93230 jwechs@wechs.net Fax: 08324 - 932323 www.wechs.net</p>
--	---

**Planung und Ausführung für ihr bestimmtes Objekt aus einer Hand.
Vom Aushub, Keller, Maurerarbeiten, Fließestrich und Verputzen bis
unter das Dach. Wir freuen uns auf ihre Anfragen.**

Max Maugg und Jakob Wechs

Kirchbäck
BÄCKEREI 1807 KONDITOREI



Wussten Sie...
... dass wir in unserer Backstube auf „Backmischungen“
und Tiefkühl-Teiglinge komplett verzichten
... und Ihnen noch echtes **Handwerk** bieten?!

Bad Hindelang · Telefon 08324 368 · www.kirchbäck.de

 **EDELSBERG**
BERG- UND AKTIVHOTEL

Am Edelsberg 10
87541 Bad Hindelang-Unterjoch
Telefon 08324/980000
www.hotel-edelsberg.de
Bitte melden Sie sich bei
Herrn Tobias Pohlers

Wir suchen ab sofort
oder nach Vereinbarung

**motivierte
Mitarbeiter/innen**
für die Etage
(Teilzeit oder zur Aushilfe)
und im Service
(Voll- oder Teilzeit
oder zur Aushilfe)